

Zweiter Bericht über die Tätigkeit der von der Deutschen anthropologischen Gesellschaft gewählten Kommission für prähistorische Typenkarten : erstattet auf der 36. Allgemeinen Versammlung in Salzburg am 28. August 1905 / von A. Lissauer.

Contributors

Lissauer, A. 1832-1908.
Royal College of Surgeons of England

Publication/Creation

Berlin : Druck von Gebr. Unger, 1905.

Persistent URL

<https://wellcomecollection.org/works/de5ymupn>

Provider

Royal College of Surgeons

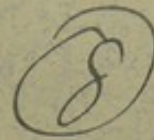
License and attribution

This material has been provided by This material has been provided by The Royal College of Surgeons of England. The original may be consulted at The Royal College of Surgeons of England. where the originals may be consulted. The copyright of this item has not been evaluated. Please refer to the original publisher/creator of this item for more information. You are free to use this item in any way that is permitted by the copyright and related rights legislation that applies to your use.
See rightsstatements.org for more information.

**wellcome
collection**

Wellcome Collection
183 Euston Road
London NW1 2BE UK
T +44 (0)20 7611 8722
E library@wellcomecollection.org
<https://wellcomecollection.org>

10
Zweiter Bericht



über die Tätigkeit der von der Deutschen anthropologischen
Gesellschaft gewählten

Kommission für prähistorische Typenkarten.

Erstattet

auf der 36. Allgemeinen Versammlung in Salzburg
am 28. August 1905.

von

A. Lissauer-Berlin.



Hierzu eine Kartenbeilage.

Berlin

Druck von Gebr. Unger, Bernburger Strasse 30.

1905.

Sonderabdruck aus der Zeitschrift für Ethnologie. 1905. Heft 6.



Zweiter Bericht über die Tätigkeit der von der Deutschen anthropologischen Gesellschaft gewählten Kommission für prähistorische Typenkarten.

Erstattet auf der 36. allgemeinen Versammlung in Salzburg
am 28. August 1905

von

A. Lissauer-Berlin.

(Hierzu eine Kartenbeilage.)

Auch im zweiten Arbeitsjahre hat sich die Organisation der Gesellschaft für die Herstellung prähistorischer Typenkarten bewährt. Zu den in den früheren Berichten aufgeführten Mitarbeitern sind neu hinzugetreten die Herren: Buchholz-Berlin, Eichhorn-Jena, Grössler-Eisleben, Hahne-Magdeburg, Kofler-Darmstadt, Löwenhöfer-Budweis und Palliard-Mährisch Budwitz. An Stelle des Hrn. Brunner hat Frl. Julie Schlemm-Berlin die Bearbeitung der prähistorischen Sammlung des Kgl. Museums für Völkerkunde in Berlin übernommen. Im Namen der Zentralkommission danke ich allen Mitarbeitern und bitte sie, unser Unternehmen auch fernerhin zu unterstützen.

Nach dem Tode des Hrn. Professor Sixt in Stuttgart, welcher der uns übertragenen Aufgabe das wärmste Interesse gewidmet hatte, wurde von der Zentralkommission Hr. Hofrat Schliz in Heilbronn als Mitglied für Württemberg kooptiert, welcher zu unserer grossen Freude die Wahl angenommen hat.

Für das Arbeitsjahr 1904/05 hatte die Zentralkommission die Herstellung einer Typenkarte über die Verbreitung der Absatz- und Lappenäxte und einer zweiten über die Verbreitung einer Reihe von Nadeln beschlossen, welche alle das gemeinsam haben, dass sie am Kopf eine Vorrichtung zum Durchziehen eines Fadens oder einer Schnur besitzen. Das längelaufene Material, besonders über die Äxte, war aber so gross und die Bearbeitung desselben so zeitraubend, dass ich für diese Versammlung nur den Bericht über die Typen der Absatzäxte und deren Verbreitung erstatten kann, während wir uns den Bericht über die Lappenäxte und

die Nadeln für das nächste Jahr vorbehalten müssen. Es hat die Karte dadurch auch an Übersichtlichkeit bedeutend gewonnen. Dazu kommt, dass das grosse Interesse, welches unser Erster Bericht über die Randäxte erregt hat, viele Mitglieder zur Lieferung von Ergänzungen veranlasste, deren Einordnung einen Nachtrag erforderlich machte. Die dort genannten Fundorte müssen die Mitglieder in ihre Karten mit den angegebenen Zeichen und Zahlen ebenfalls eintragen; sie werden dadurch die Überzeugung gewinnen, dass die im Ersten Bericht mitgeteilten Ergebnisse wesentlich bestätigt worden sind.

Im übrigen wurden die im Ersten Bericht angegebenen leitenden Grundsätze auch für die Karte der Absatzäxte befolgt.¹⁾

Das Verzeichnis der auch in diesem Bericht oft vorkommenden Abkürzungen ist dasselbe, wie es im Ersten Bericht S. 539 angegeben ist. Nur treten noch folgende neu hinzu:

br. = breit an der Schneide. — El.-L. = Elsass-Lothringen. — Ksp. = Kirchspiel. Mortillet = Musée préhistorique 1881. — Matériaux = M. pour l'histoire ... de l'homme. — Priv. = Privatbesitz. — Schl.-H. = Schleswig-Holstein. — Splieth = Inventar der Bronzealterfunde aus Schl.-H. 1900.

Die Typenkarte der Absatzäxte.

(Hierzu die Kartenbeilage)

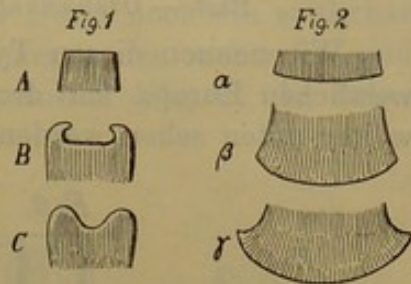
Die Betrachtung der Randäxte hatte uns gelehrt, dass die verschiedenen Typen sich hauptsächlich durch die Versuche erklären liessen, die Verbindung zwischen der Axt und dem Stiel so fest als möglich zu machen. Die Bahn, die Form der Klinge und die Randleisten wurden stetig variiert, um die ganze Schwungkraft des Hiebes möglichst auszunutzen. Allein dieses Ziel konnte mit den Randäxten nicht erreicht werden, da die erhöhten Ränder sich tief nach unten erstreckten und das Eindringen der Schneide in den zu bearbeitenden Gegenstand hemmen mussten. Die Versuche zur Vervollkommung der Axt, dieses wichtigsten Werkzeuges in den ältesten vorgeschichtlichen Zeiten, wurden daher immer fortgesetzt und führten weiterhin zur Erfindung der Absatzäxte, welche, wie wir sehen werden, damals gewiss einen bedeutenden technischen Fortschritt bezeichneten. Auf die Form der Bahn und der Schneide legte man nun weniger Gewicht. Dagegen suchte man das Verschieben

1) Hr. Osborne hatte in einem kleinen Manuskript gegen die von uns empfohlene Terminologie die folgenden 5 Einwendungen erhoben: 1. dass das Wort Beil sprachlich richtiger als das Wort Axt sei; 2. dass das Wort Axt ein modernes, das Wort Kelt ein prähistorisches Werkzeug bedeute; 3. dass die Bezeichnung Randaxt eigentlich heissen müsse „Axt mit aufgerichteten Rändern“; 4. dass die Bezeichnung „armorikanische“ Axtform für Deutschland nicht passe; 5. dass die Terminologie der Randäxte überhaupt nicht nach einem einheitlichen Prinzip, sondern teils nach der Verbreitung, teils nach der Form gewählt sei.

Die Zentralkommission hat die Einwände in ihrer Sitzung am 27. August eingehend geprüft und kann darauf nur erwidern, dass die Gründe für die von ihr gewählte Terminologie im Ersten Bericht S. 538—539 klar dargelegt seien, dass das Wort „Randaxt“ nur eine Abkürzung sei, dass die Bezeichnung „armorikanische Axt“ nicht von uns erfunden, sondern in Frankreich längst üblich sei, dass es uns überhaupt nicht auf eine neue, aus einem Prinzip abgeleitete, sondern nur auf eine einheitliche, von allen in gleichem Sinne gebrauchte Terminologie ankomme.

des Stiels nach unten statt durch die langen Randleisten durch einen hemmenden Absatz in der Mitte über dem Schwerpunkt der Axt zu verhindern, wodurch die darunter liegenden Teile der Randleisten überflüssig wurden. Die Entwicklung der Absatzäxte zeigt nun verschiedene Typen, welche hauptsächlich durch die in den verschiedenen geographischen Provinzen unseres Gebietes nach dieser Richtung hin gemachten Versuche entstanden sind.

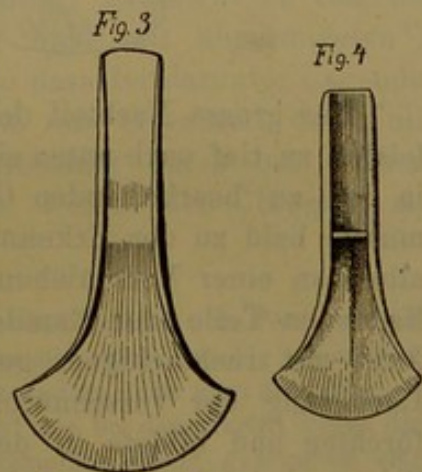
Die Varianten der Bahn sind nicht sehr zahlreich. Meistens schneidet die Bahn gerade ab (Fig. 1A), selten wird sie schwach konkav oder konvex oder seitlich abgescrägt, noch seltener zeigt sich ein Loch unter dem oberen Rande; dagegen ist der italische Ausschnitt im Süden und Westen unseres Gebietes noch häufig im Gebrauch, etweder spitzeckig (Fig. 1B) oder mehr abgerundet (Fig. 1C). — Auch die Form der Schneide variiert nicht mehr so stark, wie bei den Randäxten, da die Wirkung des Hiebes nun fast ganz von der Kraft des Mannes abhängt. Wir haben daher in Fig. 2 nur die häufigsten Varianten berücksichtigt und ebenso in der Legende nur dort diese Verhältnisse näher angegeben, wo sie von dem Durchschnitt sehr abweichen, zumal auch die Untersuchung des reichen vorliegenden Materials nach dieser Richtung keine Verschiedenheit in der regionären Verbreitung ergeben hat.



I. Die Absatzäxte mit Stegbildung = ● (Fig. 4).

Zur Terminologie: Mortillet = Hache à bords droits avec rudiments de talons plus accentués. — Evans: Flanged celt with a slight stop-ridge. — Osborne = Kragencelt mit Querleiste.

Wir hatten schon bei den Randäxten gesehen, dass das Klingenblatt zuweilen, wahrscheinlich zufällig, in der Mitte dicker erschien (Fig. 3), so dass dadurch ein Hindernis für die Verschiebung der Schaftwangen nach unten, gleichsam eine Rast entstand. Dieses Hindernis wurde nun allmählich absichtlich verstärkt, indem man daraus einen queren Steg bildete (Fig. 4), auf welchem die Lappen des Stiels ruhten. Abgesehen von dieser Neubildung behielten die Äxte ganz den Charakter der Randäxte. Die Randleisten laufen von der Bahn bis nahe der Schneide, die Bahn ist geradlinig, die Schneide tief bogenförmig.



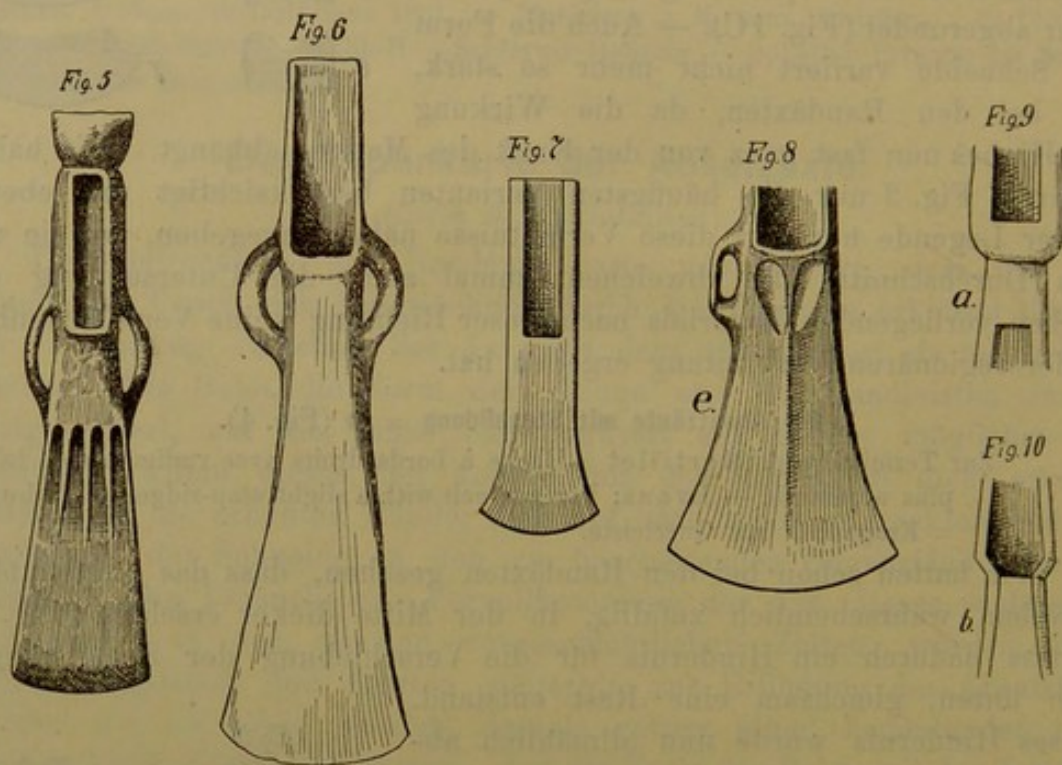
Diese Form scheint nur von kurzer Dauer und nur eine Vorstufe zu der folgenden gewesen zu sein. Nach dem mir vorliegendem Material sind uns nur wenige Exemplare davon erhalten und ausschliesslich aus jenem Gebiet, in welchem der folgende Typus verbreitet ist. Die bekannten Exemplare verteilen sich auf England, Irland, Frankreich, die Rheinlande und Norddeutschland, wie die Legende S. 803 lehrt.

Über die Zeit, aus welcher die Äxte mit Stegbildung herkommen, gibt uns nur der Fund von Babbin annähernd Aufschluss, zu welchem gleichzeitig eine Randaxt mit Andeutung einer Rast, eine Dolchklinge, ein diademähnlicher Brustschmuck und andere Gegenstände der älteren Bronzezeit Montelius II gehören.

2. Der „westeuropäische“ Typus der Absatzäxte = + (Fig. 7).

Zur Terminologie: Mortillet = Haches à talons rectangulaires. — Evans = Flanged celt with a square stop-ridge. — Splieth = Äxte mit rechteckig abgesetzter tiefer Schaftrinne. — Schumacher = Absatzkelte mit gerader Rast. — Olshausen = Nutencelt. — Osborne = Leistencelt mit gerader Nute.

Wir nennen diesen Typus den „westeuropäischen“, weil derselbe im westlichen Europa am dichtesten und weitesten verbreitet ist, wie wir weiter unten sehen werden.



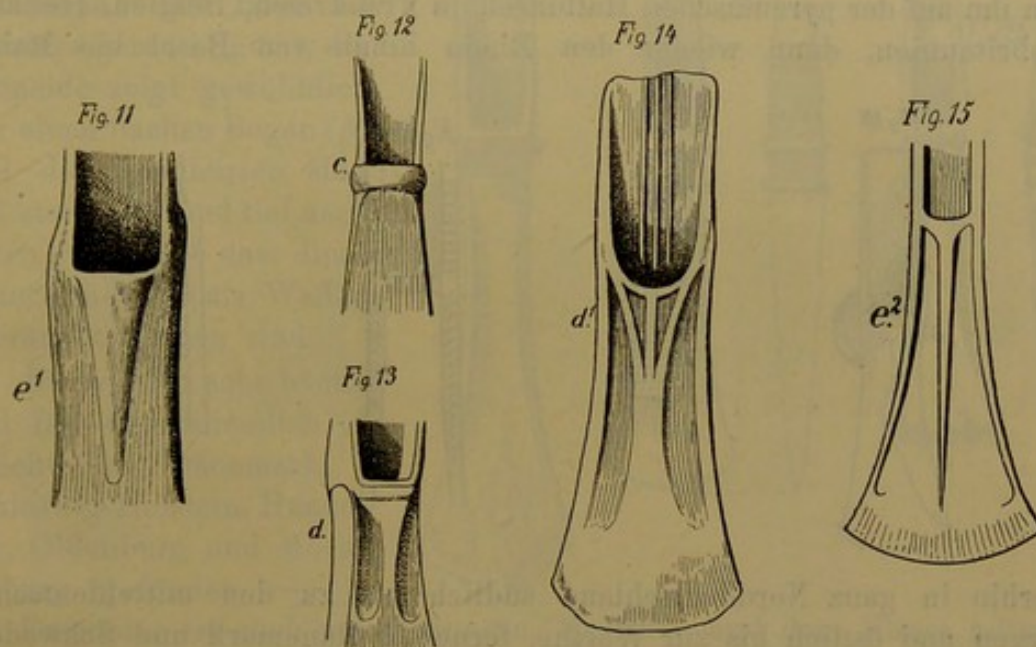
Der grosse Nachteil der Randäxte bestand ja darin, dass die Randleisten zu tief nach unten sich erstreckten und das Eindringen der Schneide in den zu bearbeitenden Gegenstand hemmten. Die Bildung des Stegs musste bald zu der Erkenntnis führen, dass die Schäftungslappen dadurch allein an einer Verschiebung nach unten verhindert und die unterhalb liegenden Teile der Randleisten überflüssig wurden. So entstanden die Äxte mit rechteckigem geradlinigen Absatz. Anfangs mochte man die Lockerung der Verschnürung zwischen Schäftungslappen und Axt¹⁾ noch fürchten und bildete in der Mitte an jeder Seite ein Öhr an²⁾, um die Schnur dadurch fester anziehen zu können (Fig. 5).

Diese „zweiöhrigen Äxte mit rechteckigem Absatz“ trifft man häufig in Portugal, Spanien, Frankreich, England und Irland; aus Deutschland

1) Vgl. „Erster Bericht“ S. 542 Fig. 6. — 2) In der Legende = 2.

kennen wir nur ein Exemplar angeblich von Wildeshausen in Oldenburg (Fig. 6) im Museum zu Hamburg — sonst sind diese Äxte nirgends gefunden worden. Es ist daher wahrscheinlich, dass sie überhaupt im Westen Europas erfunden worden und den Weg des alten Kupfer- und Zinnhandels anzeigen, der sich einst von Cornwallis durch Frankreich nach der iberischen Halbinsel entwickelt hat.¹⁾

Allmählich ersetzte man diese Verstärkung der Verschnürung durch grössere Vertiefung der Schafttrinne und Verbreiterung des Stegs nach vorn und es entstanden so die eigentlichen Äxte mit „rechteckig abgesetzter tiefer Schafttrinne“, Splieth (Fig. 7). Die Öhren wurden nun ganz verlassen und nur selten tritt bei dieser Form noch ein seitliches Ohr²⁾ auf (Fig. 8). Dass der Absatz nicht immer genau rechteckig und geradlinig, sondern zuweilen etwas abgerundet ausfiel (Fig. 8), ist dabei leicht begreiflich.³⁾

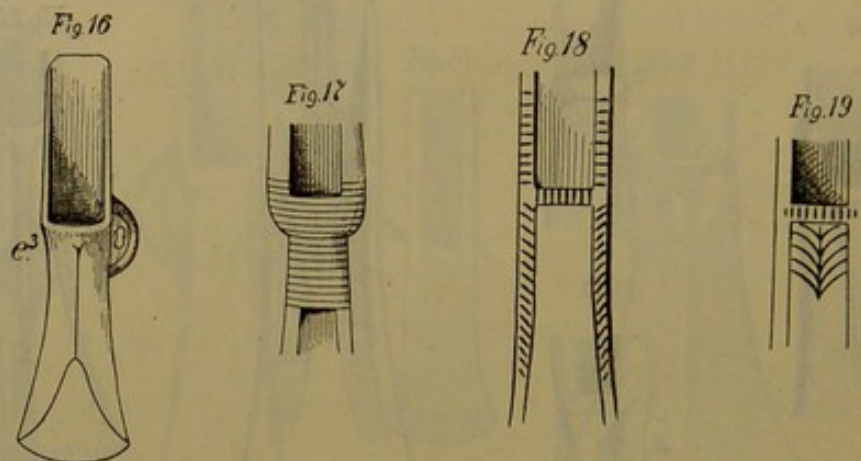


Die Form der Klinge variiert im ganzen wenig. Sie ist in der Gegend des Absatzes zuweilen verbreitert, und zwar bald mit abgerundeten⁴⁾ (Fig. 9), bald mit eckigen Seiten⁵⁾ (Fig. 10), so dass der darunter liegende Teil der Klinge verjüngt ansetzt. Selten ist das Gegenteil der Fall (Fig. 11). Nicht selten ist die Gegend des Absatzes durch ein flaches Band⁶⁾ hervorgehoben (Fig. 12), eine Variante, welche den Übergang zu dem folgenden Typus bildet.

1) Vgl. hierzu Cartailhac, Les âges préhistoriques de l'Espagne et du Portugal 1886 SS. 230—241. — 2) In der Legende = 1. — 3) Die Bezeichnung „mit rechteckig abgesetzter Schafttrinne“ oder à talons rectangulaires ist für diese Exemplare nicht ganz zutreffend —, allein da die untere Begrenzung auch nicht „bogenförmig“ wie bei dem vierten Typus der Absatzäxte (siehe unten S. 799) ist, so bilden diese Exemplare streng genommen eine Übergangsform zwischen beiden Typen. Besonders lehrreich hierfür ist der grosse Bronze- fund von Spandau, bei dem zwei Äxte deutlich bogenförmige Absätze haben, während bei zwei anderen die Ecken der Absätze abgerundet, die untere Begrenzung aber geradlinig ist. Siehe Legende S. 828 Nr. 191. — 4) In der Legende = a. — 5) In der Legende = b. — 6) In der Legende = c.

Diese Varianten (Fig. 9—12) scheinen mehr als Waffen, denn als Werkzeuge gedient zu haben — die erste Scheidung der Bronzeäxte zwischen Werkzeug und Waffe —, da bei ihnen die Randleisten auch für den untern Teil der Klinge noch häufig beibehalten sind. Noch mehr gilt dies wohl von den Exemplaren, bei denen das untere Klingenblatt besonders verziert ist. Die häufigste Verzierung besteht in zwei länglichen, annähernd elliptischen rinnenartigen Vertiefungen¹⁾ (Fig. 13), zwischen welchen zuweilen noch kleinere Vertiefungen²⁾ existieren (Fig. 14). Selten ist nur eine Mittelrippe vorhanden, ohne seitliche Rinnen, und zwar beginnt sie entweder oben dreistrahlig³⁾ oder nur verbreitert⁴⁾ (wie in Fig. 11) oder sie ist durchweg einfach⁵⁾ (Fig. 15) oder flach und endet unten zweistrahlig⁶⁾ (Fig. 16). Zuweilen treten einfache Linienbänder (Fig. 17) oder Strichelungen (Fig. 18) oder Fiederornamente (Fig. 19) als Verzierungen auf.

Die Verbreitung dieses Typus ist geographisch scharf begrenzt. Wir finden ihn auf der pyrenäischen Halbinsel, in Frankreich, Belgien, Holland, Grossbritannien, dann wieder den Rhein hinab von Basel bis Mainz,



weiterhin in ganz Norddeutschland südlich bis zu den mitteldeutschen Gebirgen und östlich bis zur Warthe, ferner in Dänemark und Schweden. Er fehlt ganz in Italien, Österreich-Ungarn und Württemberg, fast ganz in der Schweiz, Bayern und Böhmen, von wo uns nur einzelne offenbar versprengte Exemplare bekannt geworden sind. — Wenngleich nun diese Äxte in Norddeutschland auch östlich der Elbe auftreten, so haben sie ihre grösste Verbreitung doch im westlichen Europa und daher erscheint die Bezeichnung dieses Typus als „westeuropäischer“ wohl gerechtfertigt. Unsere Karte zeigt diese scharfe Begrenzung auf den ersten Blick.

Was nun die Zeitstellung dieser Äxte betrifft, so sind sie einerseits wiederholt mit Randäxten, andererseits mit Tüllenäxten älterer Form zusammen gefunden worden. Desgleichen wurden sie öfters von Nadeln mit geschwollenem Hals, einmal auch von einer „hannöverschen“ Radnadel mit drei Öhsen begleitet; ferner kommen Dolchklingen, Schwerter mit breiter Griffzunge, massive glatte und quengerippte Armbänder mit Endstollen in ihrer Gesellschaft vor —, alles Gegenstände, welche der älteren Bronzezeit und zwar Montelius II angehören.

1) In der Legende = d. — 2) In der Legende = d¹. — 3) In der Legende = e. — 4) In der Legende = e¹. — 5) In der Legende = e². — 6) In der Legende = e³.

3. Der „nordische“ Typus der Absatzäxte = ▲ (Fig. 20—22).

Zur Terminologie: Osborne = Kragencelt mit bandförmiger oder profilierter Leiste.

Aus den Äxten mit „rechteckigem“ Absatz und flacher einfacher Bandverzierung (Fig. 12) entwickelte sich im Norden ein besonderer Typus, welchen wir wegen seiner geographischen Begrenzung kurzweg den „nordischen“ nennen. Derselbe ist dadurch ausgezeichnet, dass unter dem rechteckigen Absatz sich ein plastisches Band abhebt, welches mit parallelen Linien, schraffierten Dreiecken, Spiralen, Perlen oder Zickzackreihen sowohl auf den Breit- wie auf den Schmalseiten reich ornamentiert ist. Ebenso reich und in der gleichen Weise ist die ganze Umgebung dieses Bandes verziert (Fig. 20 bis 22). Selten sind zwei (Fig. 21) oder gar drei (Fig. 22) solcher plastischen Bänder vorhanden. Die Bahn ist meistens geradlinig (A), die Schneide zeigt gewöhnlich nur einen flachen Bogen (β) und die Randleisten sind fast stets breit und tief nach unten geführt, so dass diese Äxte sicher nur als Waffen gebraucht worden sind.

Sie werden sehr häufig und fast ausschliesslich in

Schweden, Dänemark, Schleswig-Holstein, Hannover, Oldenburg und Mecklenburg gefunden —, je

ein Exemplar ist auch aus Pommern, Sachsen und dem Elsass mitgeteilt worden, wohin dieselben wohl nur versprengt sein dürften.

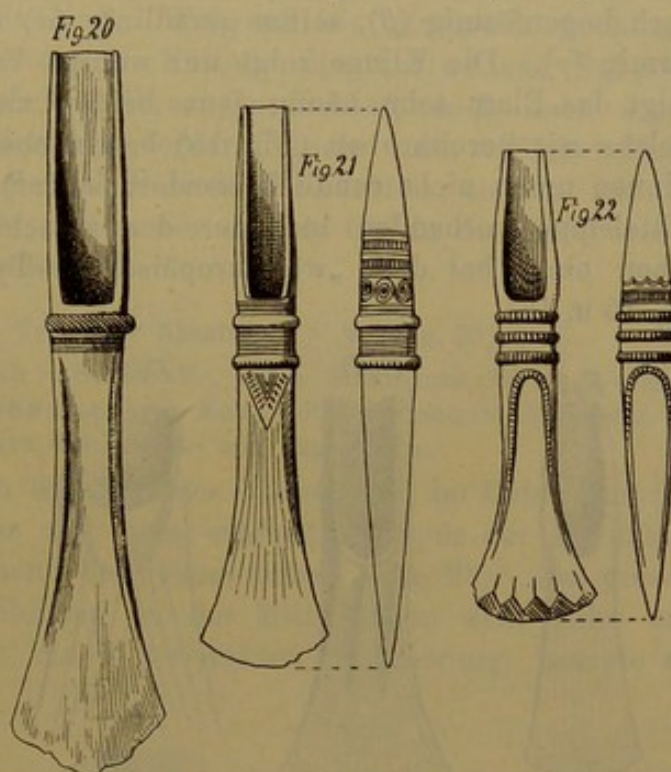
Nach den begleitenden Funden gehören sie in dieselbe Zeit, wie die grosse Gruppe der „westeuropäischen“ Absatzäxte, doch reichen sie nach dem Urteil von Beltz auf Grund des in Mecklenburg beobachteten Inventars der entsprechenden Gräber noch in die Periode III Montelius hinein.

Es ist von grossem Interesse zu konstatieren, dass das eigentliche Fundgebiet dieses Typus der Absatzäxte, dieser eigenartigen nordischen Waffe, sich fast genau deckt mit jenem Gebiet, welches Much und Kossinna als die Heimat der Indogermanen ansprechen.

4. Der „norddeutsche“ Typus der Absatzäxte = ▼ (Fig. 23).

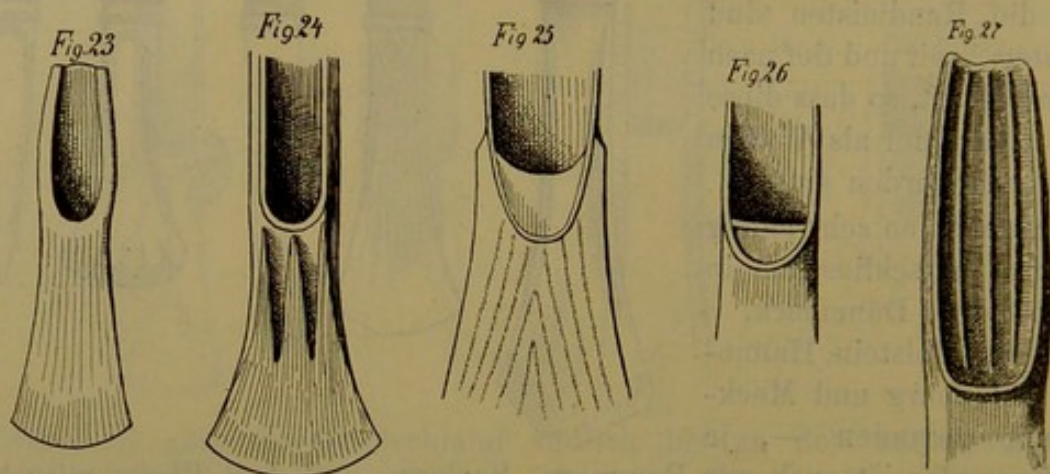
Zur Terminologie: Mortillet = Haches à talons arqués. — Evans = Flanged celt with a somewhat curved stop-ridge. — Splieth = Schaftcelte mit bogenförmig abgesetzter tiefer Schaftrinne — Schumacher = Absatzcelte mit abgerundeter Rast. — Olshausen = Nutencelt. — Osborne = Leistencelt mit abgerundeter Nute.

Wir wählen hier wieder die geographische Bezeichnung „norddeutscher“ Typus, weil derselbe in Norddeutschland am häufigsten angetroffen wird, wie wir unten sehen werden.



Im Gebiet des „westeuropäischen“ Typus der Absatzäxte lernten wir bereits Exemplare kennen, deren Schaftrinne nicht ganz rechteckig, sondern an den Ecken mehr abgerundet war und auch an der untern Begrenzung nicht ganz geradlinig abschnitt (Fig. 8). Aus dieser Form musste sich leicht ein bogenförmiger Absatz entwickeln (Fig. 23), welcher für die Befestigung des Schaftes gewisse Vorteile gegenüber dem rechteckigen Absatz bot und daher sich immer mehr verbreitete, hauptsächlich in Norddeutschland.

Die Bahn ist bei diesen Äxten meist geradlinig (A) und zeigt selten den italischen Ausschnitt (B oder C), ebenso ist die Schneide gewöhnlich flach bogenförmig (β), selten geradlinig (α) und noch seltener tief bogenförmig (γ). Die Klinge zeigt nur wenige Varianten der Form. Dagegen zeigt das Blatt sehr häufig jene beiden rinnenartigen Vertiefungen (d), welche wir bereits oben (Fig. 15) beschrieben haben, selten enden diese Rinnen unten nicht rundlich, sondern spitz¹⁾ (Fig. 24). Zuweilen ist eine Mittelrippe vorhanden in einer der verschiedenen Formen, welche wir schon oben bei dem „westeuropäischen“ Typus kennen gelernt (Fig. 8, 11, 15 u. 16).



Oft findet sich ein seitliches Ohr vor, um die Verschnürung kräftiger anziehen zu können, offenbar eine Reminiszenz an die älteren zweiöhrigen Äxte der pyrenäischen Halbinsel (Fig. 5), von welchen wir oben gesprochen haben. Zuweilen ist das Ohr noch nicht durchlocht, ein Zeichen, dass diese Exemplare noch nicht benutzt worden sind, da diese Öhren vollgegossen und erst später durchlocht wurden; desgleichen findet man die Gussnähte oft ganz erhalten. Andererseits sind viele Exemplare durch den Gebrauch stark abgenutzt und durch wiederholte Herrichtung und Anschärfung stark verkürzt worden, wie dies die Maasse schon erkennen lassen.

Selten konstatierten wir eine Verdoppelung des bogenförmigen Absatzes (Fig. 25) oder eine Verbindung des rechteckigen und bogenförmigen Absatzes (Fig. 26), noch seltener eine gerippte Verzierung am Schaftteil der Axt (Fig. 14 und 27).

Die geographische Verbreitung zeigt ein Blick auf die Karte übersichtlich. Am häufigsten tritt dieser Typus auf in Hannover, Schleswig-

1) In der Legende = d².

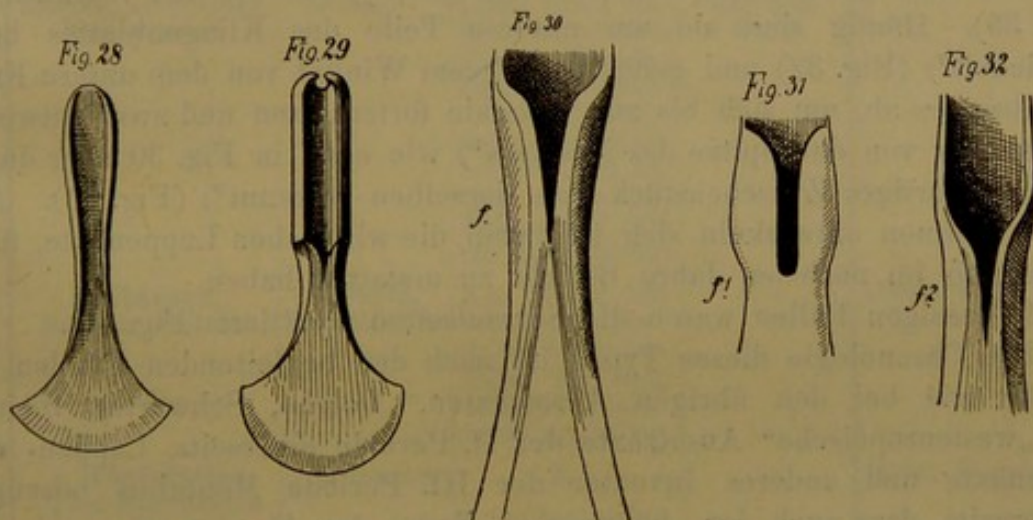
Holstein, Oldenburg, Westfalen, Braunschweig und der Provinz Sachsen —; er fehlt aber nirgends im ganzen Fundgebiet des westeuropäischen Typus, so dass wir annehmen dürfen, dass der erstere sich an verschiedenen Punkten in konvergenter Weise selbständig aus dem letzteren entwickelt hat. Aber auch nach West- und Ostpreussen bis nach Livland hin, sowie nach Württemberg und Ungarn, Gebiete, in denen Absatzäxte des „westeuropäischen“ Typus nicht beobachtet sind, ist dieser Typus vorgezogen. In Skandinavien dagegen sind sie selten, und aus Österreich und Italien sind mir gar keine Exemplare bekannt geworden.

Die Chronologie dieser Äxte ergibt sich aus den Begleitfunden, wie sie in der Legende mitgeteilt sind. Während sie einerseits noch mit Randäxten und dem Inventar der II. Periode Montelius und Splieth zusammen auftreten, finden sich in ihrer Gesellschaft doch auch schon Lappenäxte, einmal auch Tüllenäxte, ferner Nadeln mit seitlicher Öhse, Axthämmer und das Inventar der III. Periode Montelius, so dass wir die Dauer dieses Typus von der Blüte der II. bis tief in die III. Periode Montelius hinein ansetzen müssen.

5. Der „böhmische“ Typus der Absatzäxte = ▼ (Fig. 29).

Zur Terminologie: Splieth = Schaftcelte, deren Schafttrinne in einen spitzen Winkel ausläuft. — Schumacher = Kelte mit herzförmigem Ausschnitt. — Osborne = Kombination des Leisten- und Lappencelts.

Eine ganz andere Form des Absatzes bildete sich im Osten Europas aus wahrscheinlich unmittelbar aus dem schlanken Typus der Randäxte, welchen wir als den „sächsischen“ bezeichnet haben (Fig. 28). Bei diesen Randäxten rücken die Randleisten in der Mitte schon sehr nahe aneinander und es bedurfte nur einer verstärkten Annäherung, um sie zu

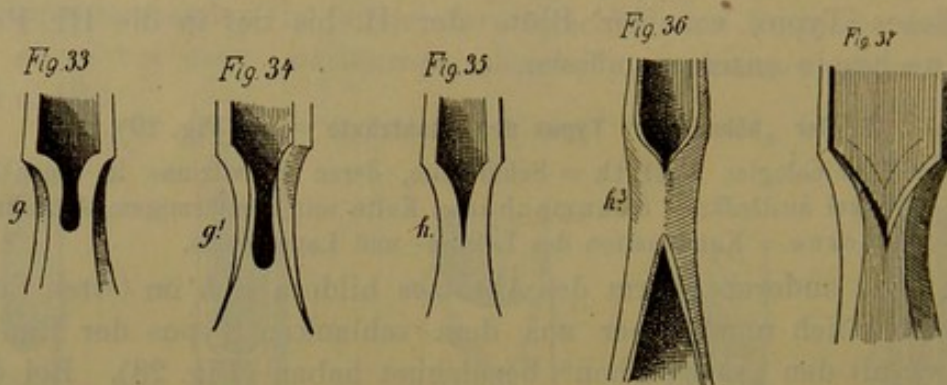


einem mehr oder weniger spitzen oder auch herzförmigen Absatz für den Schaft zusammen zu schliessen (Fig. 29). Dazu kommt, dass schon bei dem sächsischen Typus der Randäxte die Randleisten häufig nicht bis an die Schneide verliefen, ein Vorteil, welcher, wie wir sahen, erst bei den Absatzäxten für den Gebrauch als Werkzeug vollständig ausgenutzt wurde.

Dieser Typus der Äxte ist am meisten in Böhmen verbreitet, nahezu ein Viertel aller bekannten Exemplare stammen von dorthier, wir

nennen ihn daher schlechtweg den „böhmischen“ Typus. Er ist aber auch, wie ein Blick auf die Karte lehrt, sehr verbreitet in Ungarn, Österreich, Bayern, Sachsen, Brandenburg und Schlesien. In den andern Teilen Deutschlands ist er selten; vereinzelt kommt er auch in der Schweiz und Frankreich vor —, in Italien, England, Dänemark und Schweden scheint er ganz zu fehlen, soweit mir bekannt geworden.

Die Bahn und Schneide variieren wie bei den anderen Absatzäxten wenig. Dagegen zeigt die Form des Absatzes selbst mehrere Varianten. Oft beginnt er oben nicht eckig und endet unten nicht kurz und spitz, wie in Fig. 29, sondern ist oben schon abgerundet¹⁾ (Fig. 30) und bildet einen langen, auch unten abgerundeten, breiten²⁾ (Fig. 31) oder einen spitz zulaufenden schmälern Schlitz³⁾ (Fig. 32). Seltener ist der Absatz oben eckig abgestuft, unten abgerundet und von mittlerer Länge⁴⁾ (Fig. 33). Auch Kombinationen dieser verschiedenen Formen kommen vor⁵⁾ (Fig. 34).



Das Verhalten der Randleisten variiert ebenfalls. Zuweilen sind sie teilweise oder ganz erhalten oder fehlen ganz⁶⁾, wie bei den Werkzeugen (Fig. 35). Häufig sind sie am unteren Teile des Klingenblattes breit entwickelt⁷⁾ (Fig. 32) und gehen in spitzem Winkel von dem untern Ende des Absatzes ab, um sich bis zur Schneide fortzusetzen und zwar entweder unmittelbar von der Spitze des Absatzes⁸⁾ wie oben in Fig. 30 oder durch ein lappenartiges Zwischenstück von derselben getrennt⁹⁾ (Fig. 36). Aus diesen Formen entwickeln sich weiterhin die wirklichen Lappenäxte, über welche wir im nächsten Jahre Bericht zu erstatten haben.

In wenigen Fällen waren die Schmalseiten facettiert (Fig. 37).

Die Chronologie dieses Typus ist nach den begleitenden Funden die gleiche wie bei den übrigen Absatzäxten. Dolche, Schwerter, Sichel und „westeuropäische“ Absatzäxte der II. Periode einerseits, Lappen- und Tüllenäxte und anderes Inventar der III. Periode Montelius bezeugen andererseits, dass auch der „böhmische“ Typus der Absatzäxte von der II. bis in die III. Periode Montelius im Gebrauch gewesen ist.

1) In der Legende = f. — 2) In der Legende = f¹. — 3) In der Legende = f². — 4) In der Legende = g. — 5) In der Legende = g¹. — 6) In der Legende = h. — 7) In der Legende = h¹. — 8) In der Legende = h². — 9) In der Legende = h³.

Legende zu der Typenkarte der Absatzäxte.

I. Die Äxte mit Stegbildung ●

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
1	England	Berlin, K. M. f. V. V d 22	γ	Aus der Themse	Schlemm-Berlin
2	Wigton, G. Cumberland, England	S. Greenwell, London	Bahn konkav γ	—	Evans, l'âge du Bronze Pl. II Fig. 4
3	Irland	—	A α	—	Revue archéol. 1866 S. 1 Tf. I Fig. M.
4	Cork, Irland	Berlin, K. M. f. V. II 9496 u. 9499	2 Ex. A β	—	Schlemm-Berlin
5	Dep. Rhône	St. Germain en Laye	Unter d. Bahn ein Loch. Die Ecken der Schneide sind abgerundet	—	Mortillet, Musée préhist. 1884 Tf. 67 Fig. 677
6	Villeneuve-St.-Georges, Dep. Seine-et Oise	Ebendort	A γ	—	Ebendort Fig. 678
7	Mainz	Worms, Früh. Samml. Hardt	A γ	—	Koehl-Worms
8	Trechtlingshausen, Kr. St. Goar, Rheinprovinz	Bonn 15 026/27	2 Ex. β . Die Bahn bildet einen ita- lisch. Ausschnitt, der bei einem Ex. nach unten spitz- winklig endet, währ. die Spitzen bei d. andern Ex. seitl. zusammen- fließen und dort ein Loch bilden	Baggerfund aus dem Rhein	Lehner-Bonn
9	Neuhausen, Sachsen-Weimar	Dresden, K. prähist. S.	A α . Neben dem Steg sind die Seiten leicht ver- dickt, der Steg selbst ist flach nach unt. gebog.	—	Deichmüller- Dresden
110	Töpferstieg bei Nordhausen	Nordhausen	A β	—	Höfer - Wernigerode
111	Breitungen, Kr. Sangerhaus.	Ebendort	A β	—	Derselbe
112	Ahlsdorf, Mansfelder Gebirgskreis	Eisleben Nr. 145	Bahn konvex γ , 14 cm l., 2 cm br. an d. Bahn, 5 cm br. an d. Schneide	—	Grössler-Eisleben
113	Greifenhagen, Ebendort	Ebendort Nr. 291	Bahn konvex β , 15 cm l., 2 und 4 cm br.	—	Derselbe

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis	
14	Braunschweig { Querenhorst, ¹⁾ Kr. Helmstedt	Braunschw., Priv.-S.	A α	—	W. Blasius - Braunschweig	
15		Ebendort, Herzogl. M. 1392	A β	—	Scherer-Braunschweig Voges-Wolfenbüttel	
16		Kloppenburg, Oldenburg	Ebendort 1395	A β	—	Dieselben
17	Goehlen, ²⁾ Meckl.-Schwerin	Schwerin L I E ³ = 10	A α	Gr.	Beltz-Schwerin Friderico - Franciscum S. 53	
18	Cladow, Meckl.-Schwerin	Ebendort 46. 35	A γ	Einzelf.	Derselbe	
19	Oranienburg, Kr. Niederbarnim, Pr. Brandenburg	Berlin, Märk. Pr.-M. 23 293	A γ	Einzelf.	Buchholz-Berlin	
20	Prenzlau, Pr. Brandenburg	Ebendort 18 246	A α	Einzelf.	Derselbe	
21	Pommern { Babbin, ³⁾ Kr. Pyritz	Stettin I 484	2 Ex. 1) Fr. 2) ? γ mit Mittelrippe unterhalb des Stegs	Dep. 1 m tief im Torf	Montelius Chronologie S. 46 Nr. 38 Fig. 127 Stubenrauch-Stettin Photogr. Alb. II 21	
22		Jarmen, Kr. Demmin	Berlin, K. M. f. V. 1119	A α	—	Schlemm-Berlin
23		Rügen	Ebendort I c 2348	A γ	—	Dieselbe
24	Bremervörde, Hannover	Hamburg, M. f. V.	—	—	Hagen-Hamburg	
25	Hadersleben, Schl.-Holstein	Ebendort	—	—	Derselbe	
26	Flensburg, Schl.-Holstein	Ebendort	—	—	Derselbe	

2. Der „westeuropäische“ Typus der Absatzäxte +

1	Portugal { Ferreira d'Aves, Pr. Beira Alta	Lissabon	19 Ex. A α 2 26 cm l. Unterhalb des Henkelansatzes ist das Blatt m. kurzen Rippen versehen. Der Gusszapfen oben noch erhalten	Dep.	Congrès Intern. d'Anthr. Comptes rendu de la 9. session à Lisbonne 1880 S. 359 Fig. 2 Vgl. hierzu Cartailhac, Les âges préh. de l'Espagne et du Portugal. Paris 1886 S. 230—235
2		Rodriz ⁴⁾	Ebendort	Ganz ebenso	Im Minho gef. Ebendort
3		Madrid	Madrid	Viele gleiche Ex.	—

Begleitende Funde. 1) **Querenhorst**: 2 Äxte mit bogenförmigem Absatz. — 2) **Goehlen**: Henkelurne, anscheinend Montelius II. — 3) **Babbin**: 1 Randaxt mit Andeutung einer Rast, 1 Dolchklinge, 5 Lanzenspitzen, 1 diademähnlicher Brustschmuck, Spiralarmringe, 3 Gusskuchen, Gussbarren u. a. — 4) **Rodriz**: Tüllenaxt, gross und ganz glatt, ebenfalls mit 2 Henkeln.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
4	Tarbes	—	A konkav $\beta 2$	—	Matér. pour l'hist. de l'homme XIV S. 192
5	Haute-Ariège	Toulouse	2	—	Evans l. c. S. 97
6	Les Andelys, Eure	St. Germain en Laye	A a e	—	Mortillet, Musée préhist. 1884 Fig. 683
7	Lyon	Lyon, S. Chantre	2 Ex. A α C β	Im Rhonebett	Chantre, Age du Bronze Tf. VI 3 u. 4
8	La Balme, Savoie	Chambéry	A konkav β	—	Ebendort Fig. 1
9	Lac de Bourget, Savoie	Chantillon, S. Costa	Gussform ? a 1	Pf.	Ebendort Tf. 52
10	Doucard, Haute Savoie	Annecy	A γ . Der Absatz bildet eine Brücke über eine Vertiefung	—	Ebendort Tf. VI Fig. 2
11	Ainay, Ain	Lyon, S. Chantre	B a	—	Ebendort Tf. VIII
12	Pont d'Ain, Ain	Lyon	2 Ex. 1) A mit Loch unter der Bahn a e ¹ , 2) A β	—	Ebendort Tf. X Fig. 1 und 3
13	Grenoble, Isère	Grenoble	2 Ex. A β e A β 1	—	Ebendort Tf. IX Fig. 2 und 4
14	Martres, Haute Garonne	Berlin, K. M. f. V. V a 490	A konvex a b	—	Schlemm-Berlin
15	Langoirau, Gironde	—	— 2	—	Evans, l. c. S. 97
16	Auxonne, Côte d'Or	St. Germain en Laye	2 Ex. C γ und A konkav β e ²	—	Chantre, l. c. Tf. VI 5 u. Tf. IX 5
17	Santenay, ¹⁾ Côte d'Or	S. Longwy in Santenay	2 Ex. B a u. B γ	Gussstätte	Matér. pour l'hist. de l'homme 1873 Tf. V Fig. 1 u. 3
18	Mailly-le Mont, Côte d'Or	Berlin, K. M. f. V. V a 590	B γ a	—	Schlemm-Berlin
19	Vandeléville, Meurthe	Metz, S. E. Huber	A konkav β , Ecken der Schneide abgerundet, 17,3 cm l.	—	Keune-Metz
20	d'Anzy le Duc Saone et Loire	Marcigny, S. Leysond	2 Ex. A γ ? e C γ	Giesserfund	Matériaux, l. c. 1873 Tf. IV Fig. 2 u. 3
21	Villeneuve- St. Georges, Seine et Oise	St. Germain en Laye	? a e	—	Mortillet, Musée préh. Fig. 682
22	Morbihan	Vannes	? a 1	—	Mortillet l. c. Fig. 686
23	Senlis, Dep. Oise	Berlin, K. M. f. V. V a 475	A β b	—	Schlemm-Berlin
24	Tongern, Pr. Limburg, Belgien	Berlin, K. M. f. V. V c 239	? β	—	Dieselbe

Begleitende Funde. 1) Santenay: Randäxte; Knopfsicheln.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis	
25	Holland { Norg , Drente	Leiden	A γ 1	—	Pleyte Nederl.Oudh. Afd. Drente Tf. 71 Fig. 3	
26		Groningen	A β . Ecken abgerundet	—	Ebendort, Afd. Friesland Tf. 45 Fig. 6	
27	England { Westbury on Trym , Gloucest.	Berlin, K. M. f. V. V. d 19	? β e ²	—	Schlemm-Berlin	
28		Priv.-S.	A β 2	—	Evans, l. c. S. 96	
29		—	2	—	Ebendort	
30	England { Penvores , Cornwall	London, Br. M.	A α 2. Ecken d. Absatzes etwas abgerundet	—	Evans, l'âge du Bronze Tf. IV Fig. 5	
31		S. Evans	A β e ² 1	—	Ebendort Pl. IV Fig. 1	
32		Ebendort	A konvex a c 1	—	Ebendort Pl. IV Fig. 3	
33		Ebendort	A konvex γ e ² 1	—	Ebendort Pl. IV Fig. 4	
34	Dublin , Irland	Berlin, K. M. f. V.	A β e ¹	—	Schlemm-Berlin	
35	Zürich	Zürich	A konkav β a	Aus dem Letten	Heierli in Festgabe auf d. Eröffn. des Schw. Land.-M. in Zürich Tf. IV Fig. 6	
36	Elsass { Kalsheim , Kr. Mühlhausen	Freiburg i. B.	B β	Einzelf.	W. Naue, Denkm. d. vorröm. Metallzeit i. Elsass. Strassbg. 1905 S. 495 f.	
37		Rohrschweier , Kr. Rappoltsweiler	Strassburg i. E.	A β	H. Gr.	Ebendort S. 334
38		Ammerschweier , Kr. Rappoltsweiler	Ebendort	A β	Einzelf.	Ebendort S. 333 Nr. 6b
39		Ballöl , Kr. Erstein	Ebendort	A β	H. Gr.	Ebendort S. 302
40		Ehl , Kr. Erstein	Ebendort	B β	—	Ebend. S. 293 Nr. 4b
41		Bischofsheim , Kr. Molsheim	Ebendort	—	Zwischen Hönheim u. B.	Ebendort S. 252
42		Burg Nideck , Kr. Molsheim	Ebendort	—	—	Ebendort S. 272
43		Pfaffenhofen , Kr. Zabern	Mühlheim a. Rh.	—	—	Ebendort S. 252 Nr. 1
44		Strassburg	Freiburg i. B.	—	Einzelf.	Ebendort S. 239
45		Schiltigheim , Kr. Strassburg	Berlin, K. M. f. V. II c 2243	A β b	—	Schlemm-Berlin
46	Hagenau	1) Ebendort II c 2252 2) Hagenau	2 Ex. 1) ? β b 2) A β	Aus dem H. Walde —	1) Dieselbe 2) W. Naue, l. c. S. 46	

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
47	Kirchlach,¹⁾ Kr. Hagenau	Hagenau, S. Nessel	A β	H. Gr.	W. Naue, l. c. S. 190
48	Schirrheinerweg, K. Hagenau	Ebendort	A β	H. Gr.	Ebendort S. 174
49	Kurzgeländ, Kr. Hagenau	Ebendort	A β	H. Gr.	Ebendort S. 168
50	Oberfeld, Kr. Hagenau	Ebendort	A β	—	Ebendort S. 135
51	Nieder-Betschdorf, Kr. Würtemberg	Colmar	A β	—	Ebendort S. 36
52	Dornot,²⁾ Kr. Metz	Metz, Städt. M.	B β , 14,2 bis 14,5 cm l.	Baggerfund aus der Mosel	Keune-Metz Westd. Z. XXII S. 355
53	Pouilly,³⁾ Kr. Metz	Metz, 4 im Priester- seminar, 1 im Städt. M., 3 in Nancy	5 Ex. 4 = A konkav α 1 = A konvex α	Dep. im Walde 1867 im Ganzen 11 Ex., davon 3 ver- sprengt	Keune-Metz Mémoires de la S. d'arch. et d'hist. de la Moselle XVII 1887 Lothring. Jahrb. V 2 (1893) S. 174
54	Novéant,	Metz, Städt. M.	A β	Gef. zwischen N. u. Jouy- aux-Arches	Keune-Metz
55	Lachen	Stuttgart, Staats-M.	A β	—	Schliz-Heilbronn
56	Schifferstadt⁴⁾ bei Speyer	München, Nat.-M.	3 Ex. C β , 19,7—20 cm l., 6,5—6,8 cm br. an der Schneide	1835 gef. im Gewinn „Gries- garten“	Mehlis-Neustadt a H Hager, Kat. d. N. M. IV Nr. 390—392 Schumacher im Cor- respondenzbl. der Deutschen a. G. 1903 S. 92 Nr. 7
57	Klingen- münster⁵⁾ bei Landau	Neustadt a. H. S. Mehli	2 Ex. 16 und 15 cm l.	1904 in einem H. Gr. zwisch. K. und Her- schelheim	Mehlis- Neustadt a. H.
58	Dürkheim	Ebendort	18,5 cm l.	Umgebung von D.	Derselbe
59	Rheinpfalz	Mainz	A γ e 1	—	Lindenschmit-Mainz
60	Germersheim	Speyer	2 Ex. 1) A konkav β , 2) B β . Beide schon ein- mal abgenutzt	1) in Beimers- heim gef. 2) bei Kandel	Hildebrand - Speyer
61	Rheinbischofs- heim, A. Kehl,	Karlsruhe 2501	A konkav β , 18,4 cm l.	1854 gef.	Wagner-Karlsruhe
62	Liedolsheim, A. Karlsruhe	Ebendort 5679	3 Ex. B β , 20, 17,7 und 16 cm l.	1888 beim Torfstich gef.	Derselbe

Begleitende Funde. 1) **Kirchlach**: Dolch mit 4 Nieten und eine Nadel. —

2) **Dornot**: Randaxt süddeutscher Form. — 3) **Pouilly**: 23 Sichel. — 4) **Schifferstadt**: Der „goldene Hut“. — 5) **Klingenmünster**: 2 Nadeln mit geschwollenem Hals; 2 Dolche mit je 2 Nietnägeln; 1 Ohrring.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fund- geschichte	Nachweis
63	Jöhlingen , ¹⁾ A. Durlach, Baden	Karlsruhe 7726	B β c	1898 in einem H. Gr. gef.	Wagner-Karlsruhe
64	Kl. Winters- heim bei Mainz	Wiesbaden 1537	B a	—	Ritterling-Wies- baden
65	Pfungstadt bei Darmstadt	Frankfurt a. M. 12	A a. Unter dem Absatz verziert	Im Torf- moor gef.	Welcker- Frankfurt a. M.
66	Kranichsteiner Park ²⁾ bei Darmstadt	Darmstadt, Gr. Kabinets- M.	5 Ex. 1 = A β , 2 = C β , 3 = ? β , 4 = A a, 5 = C β c	H. Gr., 4 u. 5 aus einer gröss. Gruppe	Müller-Darmstadt Kofler-Darmstadt
67	Lichtenberg , Odenwald	Darmstadt, Landes-M.	A β e 1	—	Müller-Darmstadt
68	Kängernheim , Rheinhessen	Mainz	—	—	Schumacher i. Wstd. Z. XX S. 199
69	Mainz	1 Ex. in Darmstadt, Landes-M., 8 Ex. in Mainz	A a oder A β oder A γ oder C β oder C γ	Aus dem Rhein	Kofler-Darmstadt u. Lindenschmit-Mainz Westd. Z. XII S. 392 Tf. 12 Fig. 3, XIV S. 388 Tf. 14 Fig. 13. XIX S. 396 Tf. 16 Fig. 10, XX S. 353 Tf. 12 Fig. 6, XXI S. 427 Tf. 7 Fig. 22
70	Wollstein , Kr. Alzey	Mainz	B. Fr.	—	Lindenschmit-Mainz
71	Rheinhessen	Ebendort	4 Ex. C β e oder A a oder A β	—	Derselbe
72	Bingen	Ebendort	C γ	—	Derselbe
73	Lauterbach , Oberhessen	Ebendort	C β	—	Derselbe
74	Wallenrod ³⁾ bei Lauterbach	Darmstadt, Landes-M.	A a	—	Müller-Darmstadt
75	Giessen bei der Schanz	Wiesbaden 1553	A β	—	Ritterling-Wies- baden
76	Weilburg , Nassau	Ebendort 1556	A β	—	Derselbe
77	Geishecke bei Wiesbaden, Nassau	Bonn, U. 1890	C a	—	Lehner-Bonn
78	Trier und Umgegend	Trier, S. d. G. f. nützliche Forschungen 81—83	3 Ex. 1 = A β , 2 und 3 = B a	1870 in der Mosel gef.	Graeve-Trier
79	Tünnelsdorf , ⁴⁾ Kr. Saarburg	Ebendort	B a	Dep.	Derselbe Jahresb. d. G. f. nützl. Forsch. 1855 S. 71
80	Brauweiler , Kr. Kreuznach	Bonn 4760	? a	—	Lehner-Bonn

Begleitende Funde. 1) **Jöhlingen**: 1 Henkeltopf aus Ton; 5 torquierte Ringe und Fr. eines Ringes. — 2) **Kranichsteiner Park**: ad 3) Nadel mit Petschaftkopf; Dolch mit Teilen des Holzgriffs; ad 4) Randaxt; 2 massive, offene Armringe; 2 Petschaftnadeln mit geschwollenem, gerieftem Hals; eine desgl. mit durchlochtem Hals; Stück eines bearbeiteten Feuersteins; ad 5) Offener Ring; Nadel; Dolch mit Blattrippe. — 3) **Wallenrod**: Spiralnadel; Petschaftnadel; Dolch. — 4) **Tünnelsdorf**: 12 Äxte.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
81	Wetzlar	Bonn, U. 1928	C α	—	Lehner-Bonn
82	Trechtlingshausen, Kr. St. Goar	Ebendort 15 030/31	2 Ex. C α und C β	Baggerfund aus dem Rhein	Derselbe
83	Bacharach	Ebendort 13 443	C α	—	Derselbe
84	Oberwinter, Kr. Remagen	Ebendort 6431	A β	—	Derselbe
85	Düsseldorf	Berlin, K. M. f. V. II 9502	2 Ex. 1 = ? β , 2 = A α	—	Schlemm-Berlin
86	Windsbach,¹⁾ Mittelfranken	Gunzen- hausen, S. d. V. in G.	A dachförmig $\gamma e^3 1$	Dep. Im Sande	Eidam-Gunzen- hausen in Pr. Bl. 1897 S.1 Tf. I Fig. 5
87	Graitschen,²⁾ Gr. Camburg, Sachs.-Meiningen	Meiningen	A α , Ecken des Absatzes etwas abgerundet	H. Gr. am Silberberg	Eichhorn-Jena Schriften d. V. für S.-Meiningensche G. u. Landeskunde Heft 20 Tf. III 3
88	Dollmar,³⁾ Sachs.-Meiningen	Ebendort	B (?) β α , Ecken d. Absatzes etwas abgerundet; die Gegend d. Absatz. schön graviert	—	Arch. d. Henneberg. Alt.-V. IV. Lfg. Meiningen 1842 Tf. II Fig. 1
89	Liebenwerda, Pr. Sachsen	Berlin, K. M. f. V. II 11191	A β	—	Schlemm-Berlin
90	Neuhaldensleben,⁴⁾ Pr. Sachsen	Magdeburg	A αe	Dep ?	Hahne-Magdeburg
91	Gandersheim,	Braun- schweig. Hgl. M. 1684/5	2 Ex. 1 = A α , mit Strichen ver- ziert, 2 = A β	—	Scherer-Braun- schweig Voges-Braunschwg.
92	Delligsee, Kr. Gandersheim	Ebendort 1401	Defekt	—	Dieselben
93	Daukelsheim, Kr. Gandersheim	Ebendort 1397 u. 1403	2 Ex. 1) Die Ränd. d. Klinge sind ge- kerbt. 2 Schnei- de ganz abgerun- det, meisselförm.	—	Dieselben
94	Heimburg, A. Blankenburg	Ebendort 1404	Absatzecken abgerundet	—	Dieselben
95	Rheine, Kr. Steinfurt	Münster, S. d. V. für G. und Alt. Westfalens 15	? α , 4,8 cm br.	—	Wormstall-Coesfeld
96	Werne an der Lippe	Ebendort 19	A ? βe^1 , 16 cm l., 4 cm br.	—	Derselbe
97	Ahaus	Ebendort Priv.	A konvex α , Ab- satzeck. abgerdt	—	Derselbe

Begleitende Funde. 1) **Windsbach**: 1 mittelständige Lappenaxt; Sichel; Lanzen-
spitze; 1 quengeripptes, massives Armband mit Endstollen; 1 Dolch, 19,2 cm l. —
2) **Graitschen**: 3 Halsringe mit Endspiralen; 1 torquierter und 2 quengerippte Halsringe.
3) **Dollmar**: 1 Dolch und 1 Nadel mit geschwollenem Hals. — 4) **Neuhaldensleben**:
mittelständige Lappenaxt und 1 Axt mit herzförmigem Absatz, böhmischer Typus.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
98	Westfalen Borke	Priv.	? β , Absatzecken abgerundet	—	Wormstall-Coesfeld
99		Priv.	Ebenso	—	Derselbe
100		Priv.	A β , Absatzecken abgerundet	—	Derselbe
101		Hamburg, M. f. Völkerk. S. vorg. Alt. 1) 1883. 65 2) 1902. 320	1) A β 2 2) ? β e ¹	—	Hagen-Hamburg
102	Delmenhorst	Ebendort 1902. 3	A β	—	Derselbe
103	Oldenburg Edewecht, A. Westersteele	Oldenburg	A β , 14 cm l., 3,9 cm br.	—	Martin-Oldenburg
104		Ebendort	A γ e ² , 14 cm l., 4,9 cm br.	—	Derselbe
105		Ebendort	2 Ex. = A α 1) = 15,3 cm l., 4,15 cm br., 2) = 15,5 cm l., 4,4 cm br.	H. Gr.	Derselbe
106		Ebendort	A γ , 14,8 cm l., 3,8 cm br. Seitenwände zum Teil gekerbt	—	Derselbe
107		Ebendort	A γ , 13,5 cm l., 4,7 cm br.	—	Derselbe
108		Uelzen	1) Berlin, K. M. f. V. II 9482 2) Hannover, Kestner-M.	2 Ex. 1) ? α d 2) A β	—
109	Schmalförden ¹⁾ Kr. Sulingen	Berlin, K. M. f. V. I 1 617	? β c	H. Gr.	Schlemm-Berlin
110	Langwedel, Kr. Verden	Ebendort I 1 565	A β b	—	Derselbe
111	Hannover Sülze, Lüneburger Heide	Braun- schweig, Städt. M. 475	A β	—	Fuhse-Braun- schweig
112		Ebendort Herzogl. M. Nr. 1398	A β	—	Scherer-Voges- Braunschweig
113		Hamburg, M. f. Völkerk. 1901. 18	C β	—	Hagen-Hamburg
114		Hannover, Pr. M. 5451	A ? γ e	—	Reimers-Hannover
115		Ebendort 5606	B β	—	Derselbe
116	Afferde, Kr. Hameln	Ebendort 5608	A β	—	Derselbe

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
117	Gronau, Kr. Hameln	Hannover 5859	A ? β 1	—	Reimers-Hannover
118	Hardegen, Kr. Northeim	Göttingen	A β	—	Derselbe
119	Marxen, Kr. Winsen a. d. L.	Lüneburg 993	C (?) a	H. Gr.	Derselbe
120	Wetzen, Kr. Winsen a. d. L.	Ebendort 1062	A konkav a	—	Derselbe
121	Bleckede	Hannover, Pr. M. 13780	A a	—	Derselbe
122	Asendorf, Kr. Winsen a. d. L.	Ebendort 13795	A β	—	Derselbe
123	Egendorf, Kr. Winsen a. d. L.	Ebendort 13782	C β	—	Derselbe
124	Soltau	1) Pr. M. 13792 2) Kestner-M.	2 Ex. A β	—	Derselbe
125	Bohlzen, Kr. Uelzen	Ebendort Pr. M. 13785	A β (?)	—	Derselbe
126	Holxen, Kr. Uelzen	Ebendort 4602	A β	—	Derselbe
127	Nienburg a. W.	Ebendort 5612	A γ 1	—	Derselbe Lindenschmit, A. h. V. 11, 4, 25
128	Rodenwald, Kr. Neustadt	Ebendort 5605	A β e	—	Reimers-Hannover
129	Bentheim	Münster, S. d. V. für G. u. Alt. Westfalens 21	Absatzecken abgerund., Bahn und Schneide be- schädigt, 13,2 cm l., 4,2 cm br.	In der Brechte gef.	Wormstall-Coesfeld
130	Quakenbrück	Oldenburg	A β , Absatzecken abgerundet, 14,6 cm l., 4,2 cm br. Gegend des Absatzes mit Linear- u. Bogen- ornam. verziert	—	Martin-Oldenburg
131	Martfeld bei Bruchhausen	Bremen	? a, 10,5 cm l., 4,5 cm br.	—	Derselbe
132	Bussum	Ebendort	? a, 10 cm l., 4,2 cm br.	Im Moor- grunde gef.	Derselbe
133	Vaale, Kr. Rendsburg	Berlin, K. M. f. V. Im 1474	? β b. Unter der Mittel- leiste mit Fieder- ornament verziert	In einem H. in der Nähe eines grossen erratischen Blockes	Schlemm-Berlin
134	Schafstedt, Kr. Süder- Dithmarschen	Ebendort II 2668 und 2671	2 Ex 1) C γ b, 2) ? β	H. Gr.	Dieselbe
135	Flensburg	Ebendort II 9476	? β b	—	Dieselbe
136	Sylt	Braun- schweig, Hzg. M. 1400	Defekt β	—	Scherer-Voges- Braunschweig

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fund- geschichte	Nachweis	
137	Schl.-Holstein Neustadt	Hamburg, M. f. V. 1900. 10	C ? a d	—	Hagen-Hamburg	
138		Hadersleben 1524	A β d	Erdfund	Mestorf-Kiel	
139		Kappeln ¹⁾	Kiel XVI 2	11 Ex. A β d	In einer Wiese	Dieselbe Splieth S. 38 Nr. 683
140	Dänemark	Kopenhagen	3 Varianten 1) A α e 2) A α e ² 3) A γ e ²	ad 1) = 69 Ex. ad 2) = 144 Ex. ad 3) = 2 Ex.	Sophus Müller, Ord- ning Bronzealdern ad 1) = Fig. 132 ad 2) = Fig. 133 ad 3) = Fig. 135	
141	Nerike, Schweden	Stockholm	A α d	—	Montelius, Tidsbe- stämn. Tf II Fig. 18 Svenska fornsaker Fig. 117	
142	Mirstorf bei Grevesmühlen, Meckl.-Schwerin	Hamburg, M. f. V. 1889. 14	A β d	—	Hagen-Hamburg	
143	Brandenburg Glienicke, Kr. Beeskow	Berlin, Märk. Pr.-M. 9290	A α	Dep.	Buchholz-Berlin	
144		Muschten, Kr. Züllichau	Ebendort 6405	C β	Einzelfund	Derselbe
145		Neulangsow, Kr. Lebus	Berlin, K. M. f. V. I f 7800	A γ	—	Schlemm-Berlin
146		Zootzen, Kr. Templin	Ebendort I f 3233	? α	—	Dieselbe
147		Kähnen, Kr. Krossen	Ebendort I f 3665	A β	—	Dieselbe
148		Grünzhof, K. Königsbg. Nm	Ebendort II 9894	A α	—	Dieselbe
149		Schönwald, Kr. Luckau	Ebendort II 10 883	?	—	Dieselbe
150		Koppatz, Kr. Kottbus	Ebendort II 11 270	A β	—	Dieselbe
151		Güstebiese, K. Königsbg. Nm.	Ebendort II 6755/56	2 Ex. A β	—	Dieselbe
152		Guben (?)	Dresden, K. prähist. S.	A α	—	Deichmüller- Dresden
153	Pommern Swinemünde, Kr. Usedom- Wollin	Berlin, K. M. f. V. II 188 91	? α b	—	Schlemm-Berlin	
154		Rügen	Ebendort I c 2945	? α e ²	—	Dieselbe
155		Fritzow, Kr. Kammin	Stettin 2269 b	A β	Ausgepflügt	Stubenrauch-Stettin
156	Bruchhausen, Kr. Saatzig	Ebendort 3206	A β	—	Derselbe Monatsbl. d. G. für Pommersche G. . . 1892 II S. 17—23	

Begleitende Funde. 1) **Kappeln**: 4 Axte mit bogenförmigem Absatz; 2 glatte Tüllenäxte; 1 Axthammer; 1 Sichel; 1 Nadel mit durchlochem Hals.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
157	Droschkan, Kr. Glatz	Berlin, K. M. f. V. I e 1253	A a	—	Schlemm-Berlin
158	Glogau	Dresden, K. präh. S.	A a	—	Deichmüller- Dresden
159	Altendorf, Kr. Ratibor	Breslau	A β c	—	Segér-Breslau
160	Ratibor	Ebendort	A a c	—	Derselbe
161	Münsterberg	Ebendort	A a c	—	Derselbe
162	Sulan, Kr. Militsch	Ebendort	A β c	—	Derselbe
163	Gurkwitz,¹⁾ Kr. Militsch	Ebendort	A a c	Dep.	Derselbe
164	Gr. Tinz,²⁾ Kr. Liegnitz	Ebendort	A a	Dep.	Derselbe Schlesiens Vorzeit IV S. 240 Fig. 1 u. VI Tf. V Fig. 3
165	Mariendorf,³⁾ Kr. Filehne	Berlin, K. M. f. V.	C a, 16,9 cm l., 3,5 cm br.	Dep.	Nachrichten 1893 S. 65
166	Schneidemühl	Ebendort II 10 773	A a	—	Schlemm-Berlin
167	Radzim,⁴⁾ Kr. Obornik	1) Ebendort II 2095—97 2) Posen, K. Friedr.-M. 3) Posen, Poln. M.	1) 3 Ex. = A β 2) = A β 3) = A a a	—	1) Derselbe 2) Kämmerer-Posen 3) Erzepki u. Köhler, Pos. Alb. II S. 11 und Tf. 26 Fig. 3
168	Gonsiorowo, Kr. Schroda	Posen, K. Friedr.-M.	C β	—	Kämmerer-Posen
169	Schwerin a. d. W.	Stettin 4098	A β	—	Stubenrauch-Stettin
170	Smilowo⁵⁾ bei Zerkow, Kr. Jarotschin	Posen, Poln. M.	A konkav β e ² Absatzecken abgerundet	—	Erzepki und Köhler, Posener Album I S. 16 Tf. 18 Fig. 8
171	Sarka-Vokovice, Böhmen	Prag	2 Ex. 1) = A a, schon abgenutzt und wieder ange- schliffen. 2) = A β	—	Piř-Prag Čechy předh. I S. 217
172	Rheinzabern, Pfalz	Speyer	B β, 19,8 cm l., 5 cm br.	—	Hildebrand-Speyer
173	Reislerhof bei Dahn, Pfalz	Ebendort	B a, 16,7 cm l., 3,5 cm br.	—	Derselbe
174	Hassloch bei Neustadt, Pfalz	Ebendort	? B, 13 cm l., 4,1 cm br., schon einmal abgenutzt	—	Derselbe
175	Hansfelderbrück, Kr. Schlochau, Westpreussen	Danzig II 114	A γ, 15 cm l., 4 cm br., schlank, unter dem Absatz verziert	—	Conwentz-Danzig

Begleitende Funde. 1) **Gurkwitz**: 1 Axt mit herzförmigem Absatz. — 2) **Gr. Tinz**: 1 Axt mit herzförmigem Absatz. — 3) **Mariendorf**: 1 torquierter Armspiralring; 1 Spiralscheibenfibel u. a. m. — 4) **Radzim**: ad 3) 1 Schwert mit breiter Griffzunge. — 5) **Smilowo**: 1 Randaxt, 1 Meissel und 1 Messer.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis	
3. Der „nordische“ Typus der Absatzäxte ▲						
1	Schonen, Schweden	Lund	A β c	—	Montelius, Tidsbestämning Tf. II 116	
2	Oeland, Schweden	Stockholm	A konkav β c sehr schön ornamentiert	—	Ebendort Tf. II 17 Montelius, Svenska Fornsaker Nr. 116	
3	Dänemark {	Dänemark Kopenhagen	A β c und A a c, sehr reich ornamentiert	Gegen 80 Ex., meist aus H. Gr.	Sophus Müller, Ordning Bronzealdern Tf. III Fig. 38 und 39	
4		Kjøge, Seeland	Berlin, K. M. f. V. VI a 1743	A abgeschrägt β (?)	—	Schlemm-Berlin
5		Lyngby, Seeland	Hamburg, M. f. V. 1849. 60	A β , reich ornamentiert	—	Hagen-Hamburg
6		Skodsborg,¹⁾ Jütland	Kopenhagen B 2391	—	H. Gr.	Mestorf-Kiel
7	Schleswig-Holstein {	Holstein Hamburg, M. f. V. 1882. 58 und 324. 7	2 Ex. ? β c, sehr reich ornamentiert	—	Hagen-Hamburg	
8		Schleswig Ebendort 568. 69 1896. 79 und 508. 9	3 Ex. A β , reich verziert	—	Derselbe	
9		Brickeln, Kr. Süder-Dithmarschen	Berlin, K. M. f. V. II 2667	A β	—	Schlemm-Berlin
10		Sommerstedt, Kr. Hadersleben	Ebendort I m 769	A β	—	Dieselbe
11	Preetz bei Kiel	Ebendort II 9466	? β	—	Dieselbe	
12	Egstede,²⁾ Kr. Süder-Dithmarschen	Ebendort II 2673	2 Ex. A β c	H. Gr.	1) Dieselbe 2) Bastian u. Voss, Bronzeschwerter Tf. VII Fig. 6 u. 11	
13	Jels,³⁾ Kspl. Hadersleben	Kiel 4213	A β	In einer sargförmigen Steinkiste in Rummelshö	Mestorf-Kiel	
14	Foldingbro, Kspl. Lintrup	Eberdort 6229	A β c	Erdf.	Dieselbe	
15	Endrupskov,⁴⁾ Kspl. Gramm	Ebendort 4901	? β c, reich ornamentiert	H. Gr.	Dieselbe	
16	Rolsnap, Kspl. Nustrup	Hadersleben 3534	A β c	Gr.	Dieselbe	
17	Strandelhjörn, Kspl. Bestoft	Ebendort 2602	A β a	Gr.	Dieselbe	

Begleitende Funde. 1) **Skodsborg**: 1 Schwert Splieth 36. — 2) **Egstede**: ad 1) Schwertklinge, Band aus Goldblech und Lanzenspitze; ad 2) Schwert, Goldspirale, Messer u. a. m. — 3) **Jels**: Fr. eines Schwertes und 1 Gürtelhaken wie Splieth 41. — 4) **Endrupskov**: Fr. eines Schwertes und Flintsachen.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
18	Wellerup, Kspl. Aggerskov	Hadersleben 809	A β c	Gr.	Mestorf-Kiel
19	Lunderup,¹⁾ Kspl. Ries	1) Apenrade 2) Kiel 11 525	— 2) A β , wie Splieth 26	1) In einer Steinsetzung 2) Gr.	Dieselbe
20	Miöls,²⁾ Kspl. Ries	Apenrade	A β , wie Splieth 26	Gr. in einem Steinhaufen	Dieselbe Splieth Nr. 144
21	Bollersleben,³⁾ Kspl. Apenrade	Kopenhagen von 1780	Ebenso	Sk.-Gr. in einem Steinhaufen	Mestorf-Kiel Splieth S 34 Nr.142 Boye, Egekister 109
22	Blaus, Kspl. Ulderup	Kiel 2093	Stark verwittert!	—	Mestorf-Kiel
23	Lunden, Kspl. Hagenberg	Flensburg 201	A β , wie Splieth 26	H. Gr.	Dieselbe Splieth Nr. 145
24	Insel Sylt⁴⁾	Kiel 7520, 7561, 4578 und 7483	4 Ex. A β , wie Splieth 26	Sk.-Gr. 1) in ein. Steinkiste 2) i. Steinhaufl. 3) in Gr. 4) in Steinkamm.	Mestorf-Kiel Splieth Nr. 132, 133, 139 Handelmann, Amtl. Ausgr. I 20, II 6 u. 36
25	Insel Föhr⁵⁾	2 Ex. in Priv.-B., 1 Ex. im M. zu Flens- burg 150	2 Ex. A β , wie Splieth 26	1) in einem Steinhaufen 2) in einer Steinkammer	Mestorf-Kiel Splieth Nr. 127, 124 und 126 Kieler Bericht XXIII S. 64
26	Haurup, Kspl. Handewitt	Kiel	A β	H. Gr.?	Mestorf-Kiel
27	Tornschon- feld,⁶⁾ Kspl. Eggebeck	Ebendort 11 310 und 5104	2 Ex. A β , mit schönem Ornament	1) H. und 2) Gr.	Dieselbe
28	Brarupholz, K. Norderbrarup	Ebendort 10 606	A β , schön ornamentiert	—	Dieselbe
29	Munkbrarup	Ebend. 5627	A β c	H.	Dieselbe
30	Wester- Ohrstedt, Kspl. Schwesing	Ebendort 953	A β d	Gr. H.	Dieselbe
31	Norby,⁷⁾ Kspl. Rieseby	Ebendort 5962 c	A β , mit Resten d. hölzern. Schaftes, mit Lederriemen umwickelt	Sk. Gr. mit Steinbau	Dieselbe Splieth Nr. 116 Mitt. d. Alt.-Ver. III 23
32	Kosel⁸⁾	Ebendort 4320	A β	H. Gr.	Mestorf-Kiel

Begleitende Funde. 1) **Lunderup**: Fr. von Br. Unter den Steinen fand sich eine durchbohrte Dioritkugel. — 2) **Miöls**: Schwert wie Splieth Typ 37 und Dolch wie Splieth Typ 33. — 3) **Bollersleben**: Schwert Splieth Typ 37, Dolch Splieth Typ 6—7, Fibel Splieth Typ 50a, Kamm Splieth Typ 56, hölzerne Schale Splieth Typ 62 mit Zinnstiften und Bronzenägeln verziert. — 4) **Sylt**: ad 1) Nordisches Schwert Splieth Typ 36; ad 2) Schwert 33, Fibel 50c, Flintspan 25b und Fr. eines Buckels; ad 3) Holzschäft mit Bronzebandumwicklung, z. T. erhalten, Schwert 33, Fibel 50b; ad 4) Schwert 33, Armring 44c, 2 Fingerringe 45 und 49b, 2 Fibeln 50c. — 5) **Föhr**: ad 1) Schwert Splieth 36, ad 2) Schwert 36; ad 3) Schwert 35 und Fibel 50. — 6) **Tornschonfeld**: Je ein Fr. eines Schwertes und einer Lanzenspitze. — 7) **Norby**: Schwert Splieth 36, Speer 42, Pinzette 55, Lindenschachtel, Polierstein u. a. m. — 8) **Kosel**: Fr. eines Schwertes 36 und ein Armring.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fund- geschichte	Nachweis
33	Hallingstedt, ¹⁾ Kspl. Delve	Kiel 8813	A β , Fr.	Gr. H.	Mestorf-Kiel Splieth Nr. 118 Mitt.d.Alt.-V.XIV12
34	Glüsing, ²⁾ Ksp. Tellingstedt	Priv.	—	Gr. H.	Mestorf-Kiel
35	Tellingstedt ³⁾	Meldorf 1005	A β	Sk. in Stein- haufen	Dieselbe Splieth Nr. 109
36	Heide ⁴⁾	Kiel 8083	Fr. ? β	Sk. Gr. in Steinkammer	Dieselbe Splieth Nr. 113
37	Gudendorf, ⁵⁾ Kspl. Meldorf	Priv.	A β	H.	Dieselbe Splieth Nr. 105
38	Jarsdorf, ⁶⁾ Kspl. Hade- marschen	Kiel 7051	Fr. A β . Das Band ist am Ab- satz rechteckig	Sk. in Stein- haufen	Dieselbe Splieth Nr. 83
39	Liesbüttel, ⁷⁾ Kspl. Hade- marschen	Ebendort 6957	A β . Schön ornamentiert	Sk. in Stein- haufen	Dieselbe Splieth Nr. 91
40	Lütjen- Borholt, Kspl. Hademarschen	Ebendort 8823	A β . Ohne Ornament	Gr. H.	Dieselbe
41	Vaale, ⁸⁾ Kspl. Schenefeld	Ebendort 6028	A β c	Sk. in Baum- sarg od. Boot i. Steinkamm.	Dieselbe Splieth Nr. 76, Mitt. XIV 13
42	Reher, Kspl. Schenefeld	Ebendort 6126	A β . Ohne Ornament	H. Gr.	Dieselbe
43	Drage, ⁹⁾ Kspl. Hohenaspe	Ebendort 6609 u. 6484	2 Ex. A β	Sk. Gr. ohne Stein- setzung	Dieselbe Splieth Nr. 96 u. 97 Mitt. XI 26 u. XIV 13 u. 28
44	Ottenbüttel, ¹⁰⁾ Kspl. Hohenaspe	Ebendort 10 817	A β . Schön ornamentiert	Sk. in einer Steinkiste	Dieselbe Splieth Nr. 93
45	Rastorf, Kspl. Preetz	Ebendort 11 452	Stark verwittert	Erdf.	Dieselbe
46	Scharsdorf, Kspl. Preetz	Ebendort 11 145	A β . Schön ornamentiert	Dep.	Dieselbe
47	Löja, ¹¹⁾ Kspl. Bosau	Ebendort 10 427	A β	Grabkammer	Dieselbe Splieth Nr. 71
48	Schmalensee, Kspl. Bornhöved	Ebendort 7930 u. 7937	2 Ex. 1) A β ohne Orn. 2) Fr. A β	H. Gr.	Dieselbe
49	Muggesfelde, Kspl. Schlamers- dorf	Ebendort 951	A β , Band flach	Erdf.	Dieselbe

Begleitende Funde. 1) **Hallingstedt**: Schwert Splieth Typ 37, Armring 46, 4 Knäufe 61a. — 2) **Glüsing**: Schwert, Dolch, eine norddeutsche Absatzaxt und Goldblech. — 3) **Tellingstedt**: Schwert 33, Speer 42, 2 Armringe 48, Gürtelhaken 41, Pinzette 55, Flintspeer 25c, Schwefelkies. — 4) **Heide**: Schwert 35, Ortband 38, Speer 42, Buckel 52, Fibel 50a, Gürtelhaken 41. — 5) **Gudendorf**: Schwert 36, Dolch 36, Ortband 38 und 39. — 6) **Jarsdorf**: Speer 42, Fibel 50 (?), Gürtelhaken 41, Pinzette 55. — 7) **Liesbüttel**: Schwert 36, Flintspeer 25b. — 8) **Vaale**: Schwert 37, Dolch 7, Fibel 50a und b, 1 Tongefäß, 2 Bolzen und 1 Wehrgehenk. — 9) **Drage**: ad 1) Schwert 33, Ortband 38, 2 Fibeln 50a und b; ad 2) Schwert 33 und 3 Knäufe 61a. — 10) **Ottenbüttel**: Schwert 36, 8 Knäufe 61a und b, 2 Bolzen und 2 Haken. — 11) **Löja**: Schwert 36.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
50	Heidenfeld, Kspl. Leezen	Kiel 5743	A β , Band flach	Erdf.	Mestorf-Kiel
51	Lentförden, K. Kaltenkirchen	Ebendort 1311	A β , Band flach	Erdf.	Dieselbe
52	Putlos, Kspl. Oldenburg	Ebendort 20	A β , ebenso	—	Dieselbe
53	Bargtheide ¹⁾	Ebendort 11 430	A β , ebenso	Sk. in Steinhaufen	Dieselbe
54	Hammor, ²⁾ Ksp. Bargtheide	Ebendort 10 852	A β mit gekreuzt. schrägen Linien ornamentiert	Ebenso	Dieselbe Splieth Nr. 66
55	Nordhastedt	Ebend. 8787	Fr. A β	—	Dieselbe
56	Albersdorf	Ebendort 8806	A β , schön ornamentiert	—	Dieselbe
57	Röst, Kspl. Albersdorf	Ebendort 11 686	A β	Erdf.	Dieselbe
58	Schl.-Holstein, ohne bestimmten Fundort	Ebendort	16 Ex.	—	Dieselbe
59	Siedenburg bei Stade	Hamburg, M. f. Völk. 1896. 118	A β c, schön ornamentiert	—	Hagen-Hamburg
60	Dorusode, ³⁾ Kr. Bremervörde	Ebendort 1895. 105	? β c, mit Strich. reich verziert	Steinkisten- Gr.	Dieselbe
61	Horneburg	Ebendort 1883. 16	? β c	—	Dieselbe
62	Wester- Wanna ⁴⁾ bei Otterndorf	Ebendort 1) 1903. 426 2) 1204	1) A β c 2) ? γ c	Hünengrab im Bullen- berg	Dieselbe
63	Meckelstedt, ⁵⁾ Kr. Lehe	Hannover, Pr. M. 15558	A a c	Steinkisten- Gr.	Reimers-Hannover
64	Nindorf, ⁶⁾ Kr. Neuhaus a. D.	Ebendort 5380	A a c	H. Gr.	Dieselbe
65	Stade	Ebendort 5446	A a c	—	Dieselbe
66	Ehestorf, ⁷⁾ Kr. Zeven	Ebendort 5524	A a	—	Dieselbe
67	Wallhöfen, K. Osterholz	Ebendort 5456	?	—	Dieselbe
68	Bevensen, Kr. Uelzen	Ebendort 4591	A β	—	Dieselbe
69	Kl. Pretzier, Kr. Bodenteich	?	A β	—	v. Estorff S. 81 Tf. VII 22
70	Delmenhorst, Oldenburg	Hamburg, M. f. Völk. 1902. 2	A β c	—	Hagen-Hamburg

Begleitende Funde. 1) **Bargtheide**: Schwert Splieth Typ 37, Fibel 50 a, Ortband 38, Buckel 51. — 2) **Hammor**: Schwert 35. — 3) **Dorusode**: Schwert und Fibel. — 4) **Wester-Wanna**: Schwert, 65 cm l., wie Naue, Schwerter Tf. IX 5. — 5) **Meckelstedt**: Schwert, Dolch, Ortband, Schädelknochen und kleines Tongefäß. — 6) **Nindorf**: Schwert, Dolch, Tutulus und kleiner Goldring. — 7) **Ehestorf**: Dolch, Lanzenspitze und Haken.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
71	Schwerin	Schwerin L I E ³ = 38	A β	Einzelf.	Beltz-Schwerin
72	Wüstmark bei Schwerin	Ebendort 410	A β	Gr.	Derselbe
73	Perlin bei Wittenburg	Ebendort B 562	A β	Gr.	Derselbe
74	Bobzin ¹⁾ bei Wittenburg	Ebendort 387	A β d	K. Gr.	Derselbe, Mecklenb. Jahrb. III S. 62
75	Toddin ²⁾ bei Hagenow	Ebendort K I E ³ = 5	A β d	Gr.	Derselbe, Frieder.- Francisceum S. 54
76	Crivitz	Ebendort L I E ³ = 40	A β	Einzelf.	Derselbe
77	Lübz ³⁾	Ebendort L I E ³ = 3	A β	Einzelf.	Derselbe
78	Karnitz bei Neukalen	Priv.	A β d	Gr.	Derselbe
79	Schulenburg ⁴⁾ bei Morlow	Schwerin 3646	A β d	Gr.	Derselbe Meckl. Jahrbuch Bd. 29 S. 138
80	Seeger, Kr. Bublitz, Pommern	Stettin 1805	? a b, ohne Ornament	Angeblich aus einem Hünengrab	Stubentrauch-Stettin
81	Weidmannsdorf bei Remse, Kgr. Sachsen	Altenburg	A a c	—	Auerbach-Gera
82	Schlieben, Pr. Sachsen	Hamburg, M. f. V. 1882. 57	A ? c, reich verziert	—	Hagen-Hamburg
83	Kurzgeländ, ⁵⁾ Kr. Hagenau, Elsass	Hagenau, S. Nessel	B β c, 17 cm l., 4 cm br., schön verziert, Reste d. Holzschäftung erhalten.	H. Sk. Gr.	W. Naue, Denkmäl. der vorrömischen Metallzeit. Elsass Strassburg 1905 S. 163

4. Der „norddeutsche“ Typus der Absatzäxte

1	Landskrona, Schweden	Berlin, K. M. f. V. II 8540	A β d	—	Schlemm-Berlin
2	Dänemark	Kopenhagen	A a	11 Ex.	Sophus Müller, Ord- nung, Bronzealdern Tf. IX Fig. 134
3	Meldorf, Süder-Dithmarsch., Schleswig-Holstein	Berlin, K. M. f. V. II 9456 bis 9464	9 Ex. A β d	Im Torf- moor gef.	Schlemm-Berlin
4	Brickeln, Ebendort	Ebendort II 2669	? β	—	Dieselbe

Begleitende Funde. 1) **Bobzin**: Fibel im Charakter Montelius II. — 2) **Toddin**: Inventar im Charakter Montelius III. — 3) **Lübz**: Schwert und Halskragen im Charakter Montelius III. — 4) **Schulenburg**: Schwert im Charakter Montelius III. — 5) **Kurzgeländ**: Nadel mit geschwollenem Hals, Dolch mit 2 Nieten am oberen Abschluss, Pfeilspitze mit Dorn u. a. m.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
5	Alsen	Berlin, K. M. f. V. II 9475	? γ d	—	Schlemm-Berlin
6	Schleswig	Hamburg, M. f. V. 1899. 58	? β	—	Hagen-Hamburg
7	Itzehoe	Ebendort 1903. 76	? β e, der Schaftteil der Klinge zeigt 3 Rippen	—	Dieselbe
8	Liesbüttel	Ebendort 1881. 519	? β d	Im Moor gef.	Dieselbe
9	Rickling , ¹⁾ Gönnebecker Heide	Ebendort 1904. 82/84	3 Ex. A α e ¹ , 18 cm l., Gussnähte erhalten	Dep., 30 cm tief auf gewachsenem Bod. m. kohlehaltiger Erde	Dieselbe Splieth Tf. IV 69
10	Brundelund , Kspl. Nustrup	Hadersleben Nr. 818	A β d	Moorf.	Mestorf-Kiel
11	Pamhoel , Kspl. Nustrup	Ebendort Nr. 2611	A α d	Erdf.	Dieselbe
12	Hadersleben	Kiel 864	A β e	Erdf.	Dieselbe
13	Ries	Kiel 2235	A β , Klinge schmal	H. Gr.	Dieselbe
14	Blansgaard , Kspl. Ulderup	Kiel 3050	A β , kleines Ex.	H. Gr.	Dieselbe
15	Kappeln ²⁾ und Umgegend	Kiel M. XVI 2 u. K. S. 8827	2 Ex. 1) A β d 2) A β	In einer Wiese gef.	Dieselbe Splieth S. 38 Nr. 183
16	Klappenholz , Kspl. Havetoft	Kiel 10 877	A β , 8,5 cm l.	Erdf.	Dieselbe
17	Stolk , Ksp. Fahrenstedt	Kiel 6172	A β e ¹	Unter einem grossen Stein	Dieselbe
18	Steinfeld , Kspl. Ulmis	Kiel 4577	A α	Erdf.	Dieselbe
19	Schönhagen , Kspl. Schwansen	Kiel 3777	A β d	Erdf.	Dieselbe
20	Glüsing , ³⁾ Ksp. Tellingstedt	Priv.	—	H. Gr.	Dieselbe
21	Heide	Kiel 4541	? β e ¹	Erdf.	Dieselbe
22	Wennbüttel , Kspl. Albersdorf	Kiel 268	A β d	—	Dieselbe
23	Tennbüttel , Ebendort	Kiel 8783	A β d	Moorf.	Dieselbe
24	Arkebek , Ebendort	Kiel 8792	A β e ¹	—	Dieselbe
25	Grossen-Bornholt , Kspl. Hademarschen	Kiel 8822	? β d	—	Dieselbe

Schleswig-Holstein

Begleitende Funde. 1) **Rickling**: Dolch, 34 cm l., und 2 Zierscheiben, 114 mm im Dm., mit Öse auf der Rückseite, schön ornamentiert. — 2) **Kappeln**: 11 Absatzäxte von westeuropäischem Typus, 2 Tüllenäxte, 1 Sichel, 1 Nadel, Periode II Montelius. — 3) **Glüsing**: nordische Absatzaxt, 1 Schwert, 1 Dolch und Goldblech.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
26	Thaden , Kspl. Hademarschen	Kiel 6376	A β d	Erdf.	Mestorf-Kiel
27	Mehlblack , Kspl. Wasken	Kiel 4693	A β	Moorf.	Dieselbe
28	Holsten- niendorf , Kspl. Schenefeld	Kiel 6960	A a d	H. Gr.	Dieselbe
29	Scharsdorf , ¹⁾ Kspl. Preetz	Kiel 11 145	4 Ex. A β d	In einer Wiese	Dieselbe
30	Deutsch- Nienhof , Kspl. Westensee	Priv.	A β d	Moorf.	Dieselbe
31	Bockelholm , Kspl. Rendsburg	Priv.	A β d 1	Erdf.	Dieselbe
32	Einfeld , Ksp. Neumünster	Kiel 4432	A β	Erdf.	Dieselbe
33	Segeberg , Umgegend	Kiel 7943	A β e ¹	—	Dieselbe
34	Altengörs , Kspl. Segeberg	Kiel 11 050	A a	Erdf.	Dieselbe
35	Offendorf , Kspl. Ratekau	Kiel 11 223	A β e ¹	Erdf.	Dieselbe
36	Garbeck , Kspl. Warder	Kiel 2181	A β d	Erdf.	Dieselbe
37	Bramstedt	Kiel 1309	A β e ¹	—	Dieselbe
38	Schäferhof bei Pinneberg	Kiel 11 181	A β e	Erdf.	Dieselbe
39	Eichede	Kiel 1181	A β d 1	Erdf.	Dieselbe
40	Bargtheide	Kiel 6313 und 11 546	2 Ex. A β d	Erdf.	Dieselbe
41	Hammoor , Ksp. Bargtheide	Kiel 10 853	A β d	Sk. in Steinhaufen	Dieselbe Splieth II. Periode Nr. 65
42	Kl. Hansdorf , Ebendort	Kiel 6227	A β d	Erdf.	Dieselbe
43	Wentorf , Kspl. Sandersneben	Kiel 4263	2 Ex. A β e ¹ , mit Gussnähten	In einer trichterförm. Vertief. gef.	Dieselbe Splieth II. Periode Nr. 177
44	Müssen , ²⁾ Kspl. Sieben-eichen	Kiel 1693	A β d, kurz	Sk. in Steinhaufen	Dieselbe Splieth II. Periode Nr. 64
45	Sachsenwald- Aumühle , Kspl. Brunsdorf	Kiel 2298	A β	H. Gr.	Dieselbe
46	Norderdith- marschen	Kiel 2731	A β 1, am Schaftende etwas schlanker	—	Dieselbe
47	Schleswig- Holstein	Kiel	18 Ex. A β	—	Dieselbe

Begleitende Funde. 1) **Scharsdorf**: Tüllenaxt mit Henkel, 3 Lanzen spitzen und 2 Sicheln. — 2) **Müssen**: Dolch und Speerspitze.

Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fund- geschichte	Nachweis
88	Schleswig-Holstein Fehmarn ¹⁾	Lübeck H 78	A a d	Dep. vom Strande	Festschr. z. 28. Vers. d. Deutsch. Anthr. G. in Lübeck 1897 S. 29 Tf. VI Fig. 4
89		Kspl. Rendsburg Wacken, Ebendort 31 645	A a c	—	Ebendort Tf. VI Fig. 5
90			Berlin, K. M. f. V. Egstede, ²⁾ Dithmarschen	A β	H. Gr.
91	Hamburg	Hamburg, M. f. V. 1884. 26	? a e ¹	Stadtgebiet Norden	Hagen-Hamburg
92	Stickenbüttel, Hamburg	Ebendort 259. 26	A a e ¹	Im Moor	Derselbe
93	Bremerhaven, Bremen	Ebendort 1883. 291	? β	—	Derselbe
94	Sulingen	Berlin, K M. f. V. 1122	A β	—	Schlemm-Berlin
95	Bergen a. d. Dumme	Ebendort I 1218 und II 11184	2 Ex. A β d	—	Dieselbe
96	Langwedel, Kr. Verden	Ebendort I 1447	A a	—	Dieselbe
97	Rotenburg, R.-B. Stade	Ebendort I 1201	? γ	—	Dieselbe
98	Westen, Kr. Verden	Ebendort I 1623	? β	—	Dieselbe
99	Uelzen	Ebendort I 172 u. 199	2 Ex. A a und A γ d	—	Dieselbe
100	Börger, Kr. Hümling	Ebendort I 1577	A γ	—	Dieselbe
101	Beverstedt, Kr. Geestemünde	Ebendort I 1200	? ? c	—	Dieselbe
102	Bardowiek, Lkr. Lüneburg und Umgegend	1) Hannover 4593 2) Hamburg M. f. V. 1898. 9	1) A β d 2) A a	2) Zwischen B. und Lüneburg	1) Reimers-Hannov. 2) Hagen-Hamburg
103	Buchholz, Kr. Harburg	Hamburg, M. f. V. 1901. 3	? a e ¹	—	Hagen-Hamburg
104	Sittensen, Ebendort	Ebendort 1901. 19	? β	—	Derselbe
105	Lehe	Ebendort 1883. 66	A β e ¹	—	Derselbe
106	Lüneburg	Ebendort 1) 1901. 12 2) 1883. 190 3) 1889. 18	3 Ex. 1) ? β d 2) A a e ¹ 3) ? ? d	—	Derselbe

Begleitende Funde. 1) **Fehmarn**: 15 mittelständige Lappenäxte. — 2) **Egstede**: eine Schwertklinge.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fund- geschichte	Nachweis
67	Bevensen, ¹⁾ Kr. Uelzen	1) Hannover Pr. M. 4587	A β d	—	Reimers-Hannover Lindenschmit, Alt. h. V. I 1, 4, 26
		2) Hamburg M. f. V. 1902. 98	A α d, 14,9 cm l.	ad 2) Sk. Gr. in Stein- setzung	Hagen-Hamburg, Jahrb. d. Hambg. Wiss. Anst. 1903. Berichte für 1902 S. 43 ff.
68	Terheide, Kr. Wittmund	Emden 1705	B β	Fr. 10 m tief auf dem Ur- boden der Heide gef.	Reimers-Hannover
69	Plaggenburg, Kr. Aurich	Emden 55	? β	—	Derselbe. Tergast, Die heidnisch Alt. Ostfrieslds. Fig. 32 Berl. Aust.-Kat. 1880 S. 152 Nr. 38
70	Werlte, Kr. Hümmling	Emden 588	B γ	—	Reimers-Hannover
71	Im Hümmling	Osnabrück 575	? γ	—	Derselbe
72	Leschede, Kr. Lingen	Ebendort 401	? β	—	Derselbe
73	Meppen	1) Hannover Pr. M. 6024	1) A β d	—	1) Derselbe
		2) Münster, S. d. V. f. G. u. Alt. West- falen Nr. 80	2) ? γ , unterhalb des Absatzes eine breite flache Rinne	—	2) Wormstall-Coes feld
74	Fürstenau, Kr. Bersenbrück	Osnabrück 401	C β	—	Reimers-Hannover
75	Stade	Hannover Pr. M. 5449	C β d	—	Derselbe
76	Neukloster, Kr. Stade	Ebendort 5367	9 Ex. A α d	—	Derselbe. Tewes, Uns. Vorz. Fig. 45
77	Harsefeld, Ebendort	Ebendort 5452	A β e 1	—	Derselbe
78	Döhle, Kr. Winsen a. d. L.	Ebendort 13 794	A β b	—	Derselbe
79	Osterholz, Lkr. Lüneburg	Ebendort 5444	A β	—	Derselbe
80	Garlstedt, Kr. Osterholz	Ebendort 5448	A β e	—	Derselbe Lindenschmit, A. u. h. V. I 1, 4, 29
81	Nindorf, Kr. Winsen a. d. L.	Ebendort 13 784	A β b	H. Gr. am Walde	Derselbe
82	Grünhagen, Lkr. Lüneburg	Ebendort 4585	A β d	—	Derselbe
83	Jamelu, Kr. Dannenberg	Ebendort 4590	A α d	—	Derselbe

Begleitende Funde. 1) **Bevensen**: ad 2) 1 Schwert, 62 cm l., wie Naue Schwerter Tf. VIII 7 und IX 5 mit Griffzunge mit erhöhtem Rande, 2 seitlichen Hörnern und einem rechteckigen Mittelzapfen Montelius II; ferner 1 Lanzenspitze, 21 cm l.; 1 Nadel mit doppelt kegelförmigem Kopf und Strichornament am Halse; 1 kleiner Schleifstein.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
884	Rahnhorst, Kr. Rotenburg	Hannover Pr. M. 5443	A β	—	Reimers-Hannover
885	Brietlingen, Lkr. Lüneburg	Lüneburg 952	A a d	—	Derselbe
886	Dannenberg	1) Hannover, Kestner-M. 2) Lüneburg 1021 u. 1024	3 Ex. 2 = A β 1 = A β d	—	Derselbe
887	Verden a. A.	Hannover, Pr. M. 10924 und 5445	2 Ex. 1) A β d 2) A a d	—	Derselbe
888	Wrestedt, Kr. Uelzen	Ebendort 4586	A β d	—	Derselbe. Linden- schmit, Alt. h. V. I 1, 4, 30
889	Bohlsen, Ebendort	Ebendort 4596/97	2 Ex. A β d A a d	—	Derselbe
890	Posade, Kr. Dannenberg	Lüneburg 955	A a d	—	Derselbe
891	Schwarme, Kr. Hoya	Hannover, Pr. M. 16026	A β	—	Derselbe
892	Gr. Süstedt, Kr. Uelzen	Ebendort 13 789	A β	—	Derselbe
893	Sudenburg, Ebendort	Ebendort 4603	A a d	—	Derselbe. Linden- schmit, Alt. h. V. I 1, 4, 27
894	Oldenstedt, Ebendort	Hildesheim	? β d	—	Derselbe
895	Beverbeck, Ebendort	Hannover, Pr. M. 13791	A β b	—	Derselbe
896	Veerssen, Ebendort	Ebendort 13 809	A γ	—	Derselbe
897	Kuppendorf, Kr. Sulingen	Hildesheim 331	A a d	H. Gr.	Derselbe
898	Fallingbostel	Lüneburg 1032	? β d	—	Derselbe
899	Hermannsburg Lkr. Celle	Ebendort 1025	? β d	—	Derselbe
900	Allersehl, Kr. Isenhagen	Ebendort 1023	A β d	—	Derselbe
901	Schäferhof, Kr. Nienburg	Hannover, Pr. M. 6155	A β d	—	Derselbe
902	Leese, Kr. Stolzenau	Ebendort 6154	A a	—	Reimers-Müller
903	Hämellerswald, Kr. Peine	Ebendort 5857	A β d	—	Derselbe
904	Wiedersahl, Kr. Stolzenau	Ebendort 5611	? β	—	Derselbe
905	Heiersum,¹⁾ Kr. Gronau	Hildesheim	10 Ex. A a	Dep. beim Ausroden ein. Baumes	Derselbe

Begleitende Funde. 1) Heiersum: 3 Nadeln.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fund- geschichte	Nachweis
106	Dinklar, Kr. Marienberg	Hildesheim	A β d	—	Reimers-Hannover
107	Plesse, Kr. Göttingen	Hannover, Pr. M. 5858	A α d	—	Derselbe
108	Sattenhausen, Ebendort	Göttingen	A β	—	Derselbe
109	Rosdorf, Ebendort	Hildesheim	A α	—	Derselbe
110	Göttingen	Hannover, Pr. M. 10278	? α	—	Derselbe
111	Bremke, Kr. Göttingen	Ebendort 5860	A γ	—	Derselbe
112	Dransfeld, Kr. Münden	Ebendort 5862	A γ	—	Derselbe
113	Osnabrück	Hildesheim 332	? β	—	Derselbe
114	Hameln	Hannover, Pr. M. 2545	? β	—	Derselbe
115	Eldagsen, Kr. Springe	Ebendort 5610	? β d	—	Derselbe
116	Hildesheim	Ebendort 10 279 und 5855	2 Ex. ? β , A α	—	Derselbe
117	Mehle, Kr. Gronau	Ebendort 5863	? β	—	Derselbe
118	Bentheim	Münster, S. d. V. f. G. u. Alt. West- falen Nr. 13	? β 1, 11,6 cm l., 4,3 cm br.	Gef. in der Brechte	Wormstall-Coesfeld
119	Quakenbrück	Oldenburg	A γ , 15,5 cm 5,0 cm br.	—	Martin-Oldenburg
120	Wachtumer Moor, A. Haselünne	Priv.	? γ , 11,4 cm l., 4,7 cm br.	—	Derselbe
121	Hornfeld bei Bruchhausen	Bremen	A γ , 13,6 cm l., 4,9 cm br.	—	Derselbe
122	Aumunt bei Vegesack	Ebendort	A γ , 13,2 cm l., 3,6 cm br.	—	Derselbe
123	Bärnsen	Hannover?	A γ d	—	v. Estorf S. 81 Tf. VII Fig. 26
124	Goldenstedt	Hamburg, M. f. V. 1902. 47	A β e ¹	—	Hagen-Hamburg
125	Hude	Ebendort 1901 13 und 1902. 1	A β und ? β 1	—	Derselbe
126	Zetel	Hildesheim Nr. 334	? β	—	Reimers-Hannover
127	Lagermoor, Amt Varel	Oldenburg	2 Ex. A β u. A γ , 15,5 u. 13,95 cm l., 3,8 u. 4,6 cm br.	—	Martin-Oldenburg

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
128	Rastede	Oldenburg	A γ e, 13 cm l., 3,7 cm br. Mit 2 Längsrippen a. d. Klingenbl. dicht nebeneinander	—	Martin-Oldenburg
129	Nuttel bei Rastede	Ebendort	A β , 15,4 cm l.	—	Derselbe
130	Adelheide, Amt Delmenhorst	Ebendort	A α , 15,6 cm l., 4,3 cm br.	—	Derselbe
131	Stuhr, Ebendort	Ebendort	A γ , 11,7 cm l., 4,9 cm br.	Bei der Land- wehr gef.	Derselbe
132	Ostrittrum, A. Wildeshausen	Ebendort	A γ , 16,9 cm l., 6,5 cm br.	—	Derselbe
133	Apeler Tannen bei Holzhausen, Ebendort	Ebendort	A γ e, 15,5 cm l., 3,6 cm br.	—	Derselbe
134	Heide, A. Kloppenburg	Ebendort	A γ , 15,2 cm l., 5,28 cm br.	—	Derselbe
135	Herberger Moor, Amt Lönigen	Ebendort	A β , 16,5 cm l., 5,1 cm br.	—	Derselbe
136	Angelbeck, Ebendort	Ebendort	A ?, 11,4 cm l.	—	Derselbe
137	Elberger Moor, Ebendort	Priv.	A β , 16 cm l., 4,9 cm br.	—	Derselbe
138	Bunnen, Ebendort	Priv.	A β , 16,3 cm l., 5,1 cm br.	—	Derselbe
139	Wildeshausen	Bremen	? γ , stark verwittert	—	Derselbe
140	Ibbenbüren	Berlin, K. M. f. V. II 5665	A a d ¹ , mit 3 Rinnen	—	Schlemm-Berlin
141	Delbrück bei Paderborn	Hannover, Pr. M. 428	A α	—	Reimers-Hannover
142	Hausberge¹⁾ bei Minden	Münster, S. d. V. f. G. u. Alt. West- falen 47	A γ , 17 cm l., 6,5 cm br. Mit 2 bogenförmig. Ab- sätz. übereinand. und darunter mit Schrägstrf. verz.	Gef. 1845 auf der sog. Stiege	Wormstall-Coesfeld
143	Werne, Kr. Lüdینگ- hausen	Ebendort 6	Gussform für eine Axt dieses Typus. A α l Die Form 19 cm l. Die Axt 17 cm l. und 4,6 cm br.	In der Lippe	Derselbe
144	Holthausen, Kr. Reckling- hausen	Ebendort 23	? γ , unter d. Ab- satz eine breite, flache Rinne	—	Derselbe
145	Billerbeck, Kr. Coesfeld	Ebendort 18	? β , 13 cm l., 4,9 cm br.	—	Derselbe
146	Ottenstein, Kr. Ahaus	Ebendort 13	A γ , 16,4 cm l., 6,5 cm br.	—	Derselbe

Begleitende Funde. 1) Hausberge: Eine Randaxt und eine Dolchklinge.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fund- geschichte	Nachweis
147	Rheine, Kr. Steinfurt	Münster, S. d. V. f. G. u. Alt. West- falen 14	? βe^1 , 15,3 cm l., 4,4 cm br.	Im Rheiner- berge gef.	Wormstall-Coesfeld
148	Coesfeld	Coesfeld, S. d. Gymnas.	? β , 14,5 cm l., 5,3 cm br.	—	Derselbe
149	Borken, Regbz. Münster	Priv.	? γ , 14 cm l., 4,8 cm br.	—	Derselbe
150	Greven, Lkr. Münster	Münster, Westf. Priv.-M.	A a , 9,5 cm l., 3,5 cm br.	Gef. in der Kroner Heide	Derselbe
151	Heek, Kr. Ahaus	Ebendort	A konvex ? 12,3 cm l.	In der Heide gef.	Derselbe
152	Schöppingen, Ebendort	Münster, S. der westf. Gr. für Anthropol.	Defekt, 14 cm l.	—	Derselbe
153	Wenden	Braun- schweig, Städt. M. 71	A β	Neben der Kirche	Fuhse-Braun- schweig
154	Kl. Schöppen- stedt	Ebendort 320	A β	—	Derselbe
155	Querenhorst, Kr. Helmstedt	Braun- schweig, S. W. Blasius	? Ex. ? $a e^1$ und A βd	—	W. Blasius-Braun- schweig
156	Lüstorf, Kr. Holzminden	Priv. Schletter und Bremke	A a	In der Feld- mark gef.	Derselbe
157	Blanken- burg a. H.	Blankenburg, Städt. M.	A β	Gef. am Regenstein in Pletenberg	Derselbe
158	Räbke, Kr. Helmstedt	Braun- schweig, Hzg. M. Nr. 1611	A βd	—	Scherer-Braun- schweig
159	Tangerhütte, Kr. Stendal	Berlin, K M. f. V. II 5665	A $a d^1$ mit 3 Rinnen	—	Schlemm-Berlin
160	Altmark	Ebendort I g 37	A βd	—	Dieselbe
161	Quedlinburg	Wernigerode	A a	—	Höfer - Wernigerode
162	Halberstadt	Halle 808. I II	A, 16,5 cm l., 4,5 cm br.	—	Förtsch-Halle
163	Samswegen. Kr. Wolmirstedt	1) Ebendort 291 I 2) Magde- burg	1) A, 18 cm l., 4 cm br. 2) A $a e$, 17,5 cm l.	2) Im Torf- moor	1) Derselbe 2) Hahne-Magde- burg
164	Elbey, Ebendort	Halle 358 I	A, 10,5 cm l., 4,2 cm br.	—	Förtsch-Halle
165	Zielitz, Ebendort	Halle 861 I	A, 14 cm l., 4,2 cm br.	—	Derselbe
166	Lindhorst, Ebendort	Halle 175 I	A, 14,5 cm l., 3 cm br.	—	Derselbe
167	Hundisburg	Magdeburg	A a , 17 cm l.	—	Hahne-Magdeburg

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
168	Neuhaldensleben ¹⁾	Magdeburg	A β , mit zwei bogenförmigen Absätzen übereinander	Dep. von der Rosmarienbreite?	Hahne-Magdeburg
169	Jeckel , Kr. Salzwedel	Salzwedel	A β d, 16 cm l. In den Rinnen sitzen 2 Buckel v. d. Form zweier Nagelköpfe	Im Torfmoor	Zechlin-Salzwedel
170	Salzwedel	Ebendorf	C β d	Auf dem Kirchhof	Derselbe
171	Buchwitz , Kr. Salzwedel	Ebendorf	A β , 11,3 cm l., 2,5 cm br., 2,2 cm dick	Auf d. wüsten Feldmark Kranke	Derselbe
172	Störpke , Ebendorf	Ebendorf	C β , 15 cm l., 2,8 cm br., 2,5 cm dick	—	Derselbe
173	Zechlingen , Ebendorf	Ebendorf	A β d, 18 cm l.	—	Derselbe
174	Audorf , Ebendorf	Ebendorf	C α d, 13,2 cm l., 2,5 cm br., 2,2 cm dick	Beim Ziehen eines Grabens	Derselbe
175	Langenapel , Ebendorf	Ebendorf	A α d	Auf dem Acker gef.	Derselbe
176	Osterwohl , Ebendorf	Ebendorf	A β d	Ebenso	Derselbe
177	Cheine , Ebendorf	Ebendorf	C γ d, unter der Bahn ein Loch	Im Moor	Derselbe
178	Altbernsdorf a. d. Eigen Kgr. Sachsen	Görlitz	B γ , 17,2 cm l., 5,5 cm br.	1798 gef.	Deichmüller-Dresd. Feyerabend-Görlitz Preusker, Oberlaus. Alt. 1827 S. 141, 161 Derselbe, Blicke in d. vaterländ. Vorz. II 1843 S. 153 A. Moschkau, Präh. Alt. d. Oberl. S. 46
179	Sorau	Berlin, Märk. Pr.-M. 8916	A α d	Dep.	Buchholz-Berlin
180	Potsdam	Ebendorf 4647	A β d	Einzelf.	Derselbe
181	Wittstock , Ostpriegnitz	Ebendorf 16 223	A α d	Einzelf.	Derselbe
182	Joachimsthal , Kr. Angermünde	Ebendorf 11 243	A α d	In der Forst	Derselbe
183	Prenzlau	Ebendorf 18245 u. 18247	2 Ex. A β und A γ , schlank	Dep.	Derselbe
184	Seelow , Kr. Lebus	Berlin, K. M. f. V.	A β , mit einem rechteckigen Absatz über dem bogenförmigen	—	Schlemm-Berlin

Begleitende Funde. 1) **Neuhaldensleben**: Eine Absatzaxt von westeuropäischem Typus und eine mittelständige Lappenaxt.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fund- geschichte	Nachweis
185	Todtenkopf, Westpriegnitz	Berlin, K. M. f. V. I f 5844	C ? d	—	Schlemm-Berlin
186	Neu-Pinnow, Ebendort	Ebendort I f 2620	? β d	—	Dieselbe
187	Reinickendorf, Kr. Nied.-Barnim	Ebendort I f 312	?	—	Dieselbe
188	Mohrin, Kr. Königsberg in der N.-M.	Ebendort II 9890	A γ	—	Dieselbe
189	Dahme, Kr. Jüterbogk	Ebendort II 5221	A β d	—	Dieselbe
190	Grossberge,¹⁾ Westpriegnitz	Ebendort I f 2872 c	A β	—	Dieselbe
191	Spandau²⁾	Ebendort	4 Ex. 1) A β d, 2) ? β d, 3) A α , 4) ? γ . 3 Ex. sind an den Seiten mit Bogenlinien ver- ziert, 2 u. 3 bilden Übergangsform. zu dem westeuro- päischen Typus	Pf.	B. V. 1882 S. 125 Tf. XIII Fig. 1—4
192	Havelberg	Hamburg, M. f. V. 1896. 121	? β d	—	Hagen-Hamburg
193	Bredow	Danzig II 68	A ? d, 18 cm l.	—	Conwentz-Danzig
194	Barendorf b. Grevesmühlen	Schwerin. L I E ³ = 25	A β d	Moorf.	Beltz-Schwerin
195	Warnow, Ebendort	Ebendort L I ³ = 22	A β d	Einzelf.	Derselbe
196	Wismar	Ebendort 3065 u. 4360	2 Ex. A β d	2 Einzelf.	Derselbe
197	Proseken bei Wismar	Ebendort 3284	A β d	2 Einzelf.	Derselbe. Mecklb. Jahrb. B. 23 S. 284
198	Steinbeck³⁾ bei Gadebusch	Ebendort L I E ³ = 7	A β d	Gr.	Derselbe. Friderico- Francisceum S. 54
199	Peckatel bei Schwerin	Ebendort L I E ³ = 23	A β d	Moorf.	Derselbe
200	Plate, Ebendort	Ebendort L I E ³ = 37	A β d	Moorf.	Derselbe
201	Wohld bei Wittenburg	Ebendort 400	A β d	Gr.	Derselbe. Mecklb. Jahrb. B. 4 S. 30
202	Testorf, Ebendort	Ebendort L I E ³ = 24	A β d	Einzelf.	Derselbe
203	Helm, Ebendort	Ebendort 2177	A β d	Einzelf.	Derselbe
204	Pogresz⁴⁾ bei Wittenburg	Ebendort Br 355	A β d	Keg. Gr.	Derselbe

Begleitende Funde. 1) **Grossberge**: Fr. von Armbergen, offenen Armringen. — 2) **Spandau**: Schwerter, Dolche, Tüllenäxte, Lanzen spitzen, eine Zierwaffe, Hirschhornäxte, Harpunen u. a. m. — 3) **Steinbeck**: Inventar im Charakter Montelius III. — 4) **Pogresz**: Inventar von Montelius III.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fund- geschichte	Nachweis
205	Neustadt	Schwerin 2007	A β d	Moorf.	Beltz-Schwerin
206	Goldberg	Ebendort 772	A β d	Einzelf.	Derselbe
207	Hohenpritz bei Sternberg	Ebendort 4522	A β d	Moorf.	Derselbe. Mecklb. Jahrb. B. 43 S. 201
208	Lüssow ¹⁾ bei Güstrow	Ebendort L I E ³ = 15	A β d	Gr.	Derselbe
209	Malchow	Ebendort L I E ³ = 41	A γ d	Einzelf.	Derselbe
210	Röbel	Ebendort 47	A γ d	Moorf.	Derselbe. Mecklb. Jahrb. B. II S. 47
211	Zepkow ²⁾ bei Röbel	Ebendort Br 320	A β d	Gr.	Derselbe
212	Stuer bei Plan	Ebendort L I E ³ = 34	A β d	Einzelf.	Derselbe
213	Kl. Vielist ³⁾ bei Waren	Priv.	A β d	Gr.	Derselbe
214	Hallalit ⁴⁾ bei Teterow	Priv.	A β d	Gr.	Derselbe. Mecklb. Jahrb. B. 67 S. 161
214	Warsow bei Neukalen	Schwerin L I E ³ = 26	A β d	Aus sumpfig. Boden Einzelf.	Derselbe
216	Kl. Lunow bei Gnoien	Ebendort 4145	A β d	Gr.	Derselbe
217	Schroedershof, Ebendort	Priv.	A β d	Moorf.	Derselbe
218	Remlin, Ebendort	Schwerin 3039	A β d	Moorf.	Derselbe. Mecklb. Jahrb. B. 19 S. 319
219	Gnoien	Güstrow u. Schwer. 1103	2 Ex. A β d	2 Einzelf. 1 im Moor	Derselbe
220	Wiek ⁵⁾ bei Schwaan	Schwerin L I E ³ = 20	3 fast gleiche Ex. A β d	Dep.	Derselbe. Mecklb. Jahrb. B. 12 S. 414
221	Redderstorf bei Sülze	Ebendort 2639	A β d	Einzelf.	Derselbe
222	Oberhof bei Ribnitz	Ebendort L I E ³ = 18	A β d	Gr.	Derselbe
223	Niendorf bei Ludwigslust	Hamburg, M. f. V. 1896. 119	A β d	—	Hagen-Hamburg
224	Rügen	Berlin, K. M. f. V. Ic 2946 und 2349/50	3 Ex. A β d ¹ , A β und A α d ¹	—	Schlemm-Berlin
225	Haushagen, Kr. Franzburg	Ebendort 996	? β d	—	Dieselbe
226	Lühmannsdorf, Kr. Greifswald	Ebendort 997	? α d	—	Dieselbe

Begleitende Funde. 1) Lüssow: Die Grabfunde sind gemengt aus Montelius II und III und schwerlich zusammengehörig. — 2) Zepkow: Inventar Montelius III. — Kl. Vielist: Inventar Montelius III. — 4) Hallalit: Inventar Montelius III. — Wiek: Radnadel, Sichel, Axthammer.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fund- geschichte	Nachweis	
227	Pommern Pretzen, ¹⁾ Kr. Anklam	Stettin 2052	A konvex β d	Moorf.	Stubenrauch-Stettin Mon.-Bl. 1869 S. 132	
228		Stettin 5476	A a d	—	Derselbe	
229		Neuendorf, Ebendort	Stettin 4159	A konvex β d	Bei Drainier- arbeiten gef.	Derselbe
230		Zanow, Kr. Köslin	Stettin 1180a	A a	—	Derselbe. Photogr. Alb. III Tf. 11
231		Alt-Kenzlin, Kr. Demmin	Stettin 207	A β d	—	Derselbe
232		Pommern	Stettin	A β d	—	Derselbe
233	Warszenko, ²⁾ Kr. Carthaus, Westpreussen	Danzig	A a d	H. Gr.	Conwentz-Danzig. Lissauer, Alt. der Bronzez. i. Westpr. S. 8 Tf. II Fig. 1	
234	Tilsit, Ostpreussen	Königs- berg i. Pr., Prussia-M.	A a	In der Umgegend von Tilsit	Katal. d. Prussia-M. S. Gisevius S. 8 Nr. 12	
235	Livland Karkus, Kr. Fellin	Reval	A a	—	Hausmann - Dorpat	
236		Assuma, Ebendort	Fellin	A a	—	Derselbe. Sitzungs- b. der Rigaer G. 1897 S. 7
237	Posen	Berlin, K. M. f. V. I 1093	? β d	—	Schlemm-Berlin	
238	Schlesien Obernigk, Kr. Trebnitz	Breslau	A a	—	Segger-Breslau	
239		Kasawe, Kr. Militsch	Breslau	A β	—	Derselbe
240		Köberwitz, Kr. Ratibor	Breslau	A γ	—	Derselbe
241		Wanowitz, Kr. Leobschütz	Breslau	? γ	—	Derselbe
242	Böhmen Königgrätz	Königgrätz	—	—	Piě-Prag und Mus. Königgrätz	
243		Vosice	Königgrätz	—	—	Dieselben
244		Chlum	Königgrätz	—	—	Dieselben
245		Maškovice ³⁾ bei Leitmeritz	Prag, Nat.-M.	Fr. ? γ d 1	Giesserf.	Richly Tf. XIX Fig. 3 und S. 105
246	Pilin, Kom. Neograd, Ungarn	Berlin, Virchow-S. im K. M. f. V.	A β_1	Gr.	Verhandl. d. Berliner Anthrop. G. B. 24 S. 573 Fig. 8	
247	Ungarn	Ebendort IV d 774	C β	—	Schlemm-Berlin	
248	Deetz, ⁴⁾ Kr. Zerst, Anhalt	Kühnau, Herz. Schloss 164	2 Ex. A a d und A a, 17 cm l. u. 3,0—3,5 cm br.	Dep. unter einem grossen Stein	Seelmann-Alten	

Begleitende Funde. 1) Pretzen: 1 Tüllenaxt, 3 Hals- und 3 Armringe. — 2) Warszenko: Nadeln mit seitlicher Öhse, Armbänder, Tutulus u. a. m. — 3) Maškovice: Rand-, Lappen- und Tüllenäxte, Ringe, Sicheln u. a. Gussmaterial. — 4) Deetz: 2 mittelständige Lappenäxte, 12 Sicheln, 7 Ringe und 3 Stück rohen Metalls.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis	
249	Gollbogen,¹⁾ Kr. Zerbst, Anhalt	Kühnau, Herz. Schloss 144	? β c 12,5 cm l. 2,9 cm br.	Dep.	Seilmann-Alten	
250	Ramsla, S. Weimar	Dresden, K. präh. S.	A β d	—	Deichmüller- Dresden	
251	Saalburg a. d. Saale, Reuss j. L.	M. d. V. in Hohenleuben z. Reichenfels	A γ	1839 gef. 1 Fuss tief	Auerbach-Gera	
252	Rastenberg,²⁾ A. Buttstedt, S. Weimar	Jena	A a	—	Eichhorn-Jena	
253	Eulsbrunn³⁾ bei Regensburg, Bayern	Regensburg, Ulrich-M.	A β h	H. Gr. im Walde	Steinmetz - Regens- burg. Verb. d. hist. V. f. d. Oberpfalz Bd. 42. S. 344	
254	Giessen,⁴⁾ Oberhessen	Giessen	B β	H. Gr. Sk. a. d. Exerzier- platz Trieb	Kramer-Giessen	
255	Mainz	Mainz	2 Ex. A a u. A γ	Aus d. Rhein	Lindenschmit-Mainz	
256	Heslach, O.-A. Stuttgart	Stuttgart Staats-S. 1921	A konvex a	—	Schliz-Heilbronn	
257	Heilbronn,⁵⁾ Württemberg	Heilbronn, M. d. hist. V.	A β	Gr. H. mit Steinsatz aus grossen Blöcken a. d. Schweinsberg	Derselbe	
258	Hockenheim, B.-A. Schwetzingen, Baden	Berlin, K. M. f. V. IIc 3857	B β	—	Schlemm-Berlin	
259	Unter-Uhldingen am Überlinger See, Baden	Konstanz	A β	Pfahlb.	Leiner-Konstanz	
260	Elsass-Lothringen	Hoenheim, Kr. Strassburg	Berlin, K. M. f. V. IIc 1647	A β 1	—	Schlemm-Berlin
261		Kurzgeländ,⁶⁾ Kr. Hagenau	Hagenau	A β	H. Gr.	W. Naue, Denkmäler d. vorröm. Metall- zeit i. Els., Strass- burg 1905 S. 151
262		Bramath,⁷⁾ Kr. Strassburg	Strassburg	A β c verziert mit Querlinien	H. Gr.	Derselbe. Ebendort S. 228
263		Plobsheim, Kr. Erstein	Ebendort	defekt	—	Derselbe. Ebendort S. 289
264		Basel, Schweiz	Ebendort S. Forrer	A β	In der Birs	Forrer-Strassburg
265		Steinegg. Thurgau, Schweiz	Konstanz	A β	—	Leiner-Konstanz

Begleitende Funde. 1) **Gollbogen**: 1 Wurfwaife, 1 Ring, 1 sichelförmiges Messer an einem grossen Aschenkrüge. — 2) **Rastenberg**: Einige Knopfsicheln. — 3) **Eulsbrunn**: Kinderarmreif mit 2 kleinen Spiralscheiben, Bronzeknopf, Feuersteinplatte. — 4) **Giessen**: Petschaftnadel, 1 Dolch mit zwei Nieten, 1 Messer und Nägel. — 5) **Heilbronn**: 1 Dolch, Nadel mit geschwollenem Hals, Nägel und Fr. eines Ringes. — 6) **Kurzgeländ**: Dolchlinge, Nadel. — 7) **Bramath**: Nadel, Messer.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
266	Rheinpfalz,	Stuttgart Staats-S. S. Urach	2 Ex. A γ e ¹ und C γ mit geknickten Seiten	—	Schliz-Heilbronn
267	Westheim, Pfalz	Speyer	A α 1 16,2 cm l. 4 cm br.	—	Hildebrand-Speyer
268	Otterstadt bei Speyer, Pfalz	Ebendort	A α 10,8 cm l. 3 cm br.	—	Derselbe
269	Gelp, Kr. Krefeld	Berlin, K. M. f. V. II 934	A β 1	—	Schlemm-Berlin
270	Andernach	1) Darmstadt Gr Landes-M.	1) A α	—	1) Müller-Darmstadt
		2) Bonn 15 807	2) ? β die Wand der Schaftrinne ist gerippt	—	2) Lehner-Bonn
271	Kreuznach	Bonn 4732	C β	—	Lehner-Bonn
272	Uedem, Kr. Cleve	Bonn 467	? γ	—	Derselbe
273	Donsard, Haute Savoie,	Lyon	A γ	—	Chantre, Congrès Internat. in Stockholm 1874 S. 418 Fig. 17
274	Dijon	Berlin, K. M. f. V. Va 585/86	2 Ex. A β 1 und ? β	—	Schlemm-Berlin
275	Arras, Pas de Calais	Ebendort Va 491	A β d	—	Dieselbe
276	Clermont- Ferrand, Puy de Dôme	Ebendort Va 492	A α 1	—	Dieselbe
277	Paris	Ebendort Va 462	? γ 1 unter dem Absatz verziert	—	Dieselbe
278	Besançon, Dep. Doubs	Ebendort Va 589	?	—	Dieselbe
279	Seine inférieure	—	A α e ²	—	Revue archéol. 1866 S. 1 Tf. I Fig. B
280	Verneuil, Seine et Marne	St. Germain en Laye	? α 1	—	Mortillet, Musée préhist. 1884 Tf. 67 Fig. 685
281	Vernaison ¹⁾	Lyon	A β e	Gussstätte	Chantre, Age du Bronze Tf. 34
282	Colwick bei Nottingham, England	S. Evans	A γ mit doppeltem Absatz	—	Evans, l'Age du Bronze Pl. III Fig. 1
283	England	Berlin, K. M. f. V. V d 21	A konvex β 1 d	In der Themse gef.	Schlemm-Berlin
284	Irland	Ebendort V d 9	A konvex β 1 d	—	Dieselbe
285	Carlow, Pr. Leinster, Irland	Ebendort V d 39	A konvex γ unter dem Absatz verziert	—	Dieselbe

Begleitende Funde. 1) Vernaison: Randäxte, Absatzäxte westeurop. Typus, Armsbänder, Schwerter, Lanzen spitzen u. a. m.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
5. Der „böhmische“ Typus der Absatzäxte = ▼					
1	Duna Pentele	Berlin. K. M. f. V. II 10376/77	2 Ex. A α und A β	—	Schlemm-Berlin
2	Bauhida, Kom. Komárom	Budapest	Defekt	—	Márton-Budapest
3	Csáka, Kom. Fejér	Budapest	Fr.	—	Derselbe
4	Dabas bei Pest	Budapest	Fr.	—	Derselbe
5	Duna Földvár, Kom. Tolna	Budapest	Fr.	—	Derselbe
6	Eresi, Kom. Fejér	Budapest	Gussform	Am Donau- ufer gef.	Derselbe
7	Győr, Kom. Győr	Budapest	A β	—	Derselbe
8	Nagy Haugos, Kom. Tolna	Budapest	—	—	Derselbe
9	Nyitra,¹⁾ Kom. Nyitra	Budapest	Fr.	—	Derselbe
10	Pilin, Kom. Nográd	Budapest	7 Ex. A ? f ¹	—	Derselbe
11	Pozsony	Budapest	3 Ex. 2 = A β 1 = defekt	In der Umgegend von P. gef.	Derselbe
112	Szirák, Kom. Nográd	Budapest	C γ	—	Derselbe
113	Zuiv-Varalja,²⁾ Kom. Turócz	Budapest	? α	—	Derselbe
114	Zsolna, Kom. Trencsén	Budapest	A β	—	Derselbe
115	Sárbogárd, Kom. Fejér	Budapest	A β	—	Derselbe
116	Simon,³⁾ Kom. Fejér	Budapest	A β	Dep.	Derselbe
117	Merkersdorf bei Retz	S. Palliardi, M.-Budwitz	? f ²	—	Palliardi- M.-Budwitz
118	Zellerndorf, G.-B. Retz	Wien	? β	—	Wiener Mitt. 1900 S. 72 Tf. IV Fig. 15
119	Sachsendorf, G.-B. Eggenburg	Wien	A α f ²	—	Ebendort S. 71 Tf. IV Fig. 8
120	Zwettl	Wien	A β g	—	v. Sacken in Sitz- Ber. der ph.-h. Cl. der Akad. Bd. III S. 591 Tf. II Fig. 56
121	Glanthal, B.-A. Braunau	?	? β f ²	—	Wiener Mitt. 1887 S. [55] Abb. 7—9

Begleitende Funde. 1) **Nyitra**: Tüllenäxte. — 2) **Zuiv-Varalja**: Tüllenäxte. — **Simon**: Rohmaterial, Fr. von Sichern, Brillenspirale, Gürtelbleche u. a. m.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fund- geschichte	Nachweis	
22	Niklowitz , bei Znaim, Mähren	S. Palliardi, M.-Budwitz	A konvex γf	—	Palliardi- M.-Budwitz Časopis v. m. spol. Olomouckého 1895 S. 33	
23	Ratischowitz , B.-A. Kronau, Mähren	Ebendort	A konkav βf^2	—	Derselbe Časopis l. c.	
24	Kout im Böhmer Wald bei Poděbrad	S. Woldrich, Prag	B γ	Vom Riesenberg	Wiener Mitt. 1883 S. 26 Tf. II Fig. 43	
25	Schlan ¹⁾	Prag	? γ	Siedelung Kultur- schicht	Pič, Čechy před. I S. 216 Tf. 75 Fig. 3	
26	Hladoměř ²⁾ bei Blowitz	Prag	A β	H. Gr. (Nr. 4)	Ebendort II S. 139 Tf. 2 Fig. 6	
27	Kbel ³⁾ bei Lužan	Prag	A β	H. Gr. (Nr. 4a)	Ebendort S. 140 Tf. 3 Fig. 3	
28	Gr.-Dobra ⁴⁾ bei Kladno	Prag	B a γ^1	H. Gr. (Nr. 13)	Ebendort S. 160 Tf. 6 Fig. 3	
29	Stockau ⁵⁾ (Pivoň)	Prag	A βa	H. Gr.	Ebendort S. 146 Tf. 9 Fig. 3	
30	Böhmen	Lhotic , Bez. Lischan	Budweis	A γ , 11,8 cm l., 4,5 cm br.	Einzelf.	Ebendort
31		Mazalow	Budweis	C βf^1	—	Löwenhöfer- Budweis
32		Albrechtic bei Moldauthein	Budweis	B βf^1	—	Derselbe Pič, Čechy předh. II S. 148
33		Pardubitz	Pardubitz	A β	—	Pič - Čechy před. I S. 211 M. Pardubitz
34		Rokytno	Pardubitz	A konkav γ rundlich f^1	—	Ebendort
35		Libňan	Prag	A a f^1	—	Pič-Prag und Čechy před. II S. 168
36		Domousnitz	Prag	A a h^3	—	Ebendort
37		Ledeč	Prag	A a h^3	—	Ebendort
38		Soběchleby	Prag	A βg	—	Pič-Prag
39		Velvary	Prag	B a f^1	—	Derselbe. Čechy před. I S. 199
40	Tynischt	Prag	A konkav β	—	Derselbe	

Begleitende Funde. 1) **Schlan**: 1 Nadel mit angegossener Schleife; viele Geräte aus Knochen und Stein; Randäxte vom sächsischen Typus; Armbänder; Gefäße u. a. m. — 2) **Hladoměř**: Eine durchlochte geschwollene Nadel; 1 Dolch mit 2 erhaltenen Nietten; 1 dünner Armring. — 3) **Kbel**: 1 Spiralfingerring; 1 Nadel; 1 Schwert mit 4 Nietten; 1 Dolch mit Nietten; 1 Pfeilspitze. — 4) **Gr.-Dobra**: 1 Schwert mit 4 Nietten; 1 Dolch mit 2 Nietten und Mittelrippe; 4 breite, schön verzierte Armbänder; 1 Nadel mit plattem Kopf und Säbelkrümmung. — 5) **Stockau**: In verschiedenen Hügeln daselbst wurden gefunden: 2 Nadeln mit plattem Kopf; 1 Zierplatte mit Öhse am oberen Rand und einem Dorn in der Mitte; 1 dreieckige Scheibe mit einer Spirale an jedem Ende; Armbänder u. a. m.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
441	Hasenburk	Prag	A konkav <i>a g</i>	—	Piř-Prag
442	Königgrätz	Prag	A konkav <i>a g</i>	—	Derselbe
443	Rokitzau	Prag	A konkav <i>γ</i>	—	Derselbe
444	Leitmeritz	Prag	2 Ex. A <i>β</i> u. A konkav <i>γ</i>	—	Derselbe. Čechy před. II S. 168
445	Aussig (Usti)	Prag	A konkav <i>a h</i> ³	—	Derselbe. Ebendort S. 172
446	Svatá	Prag	A <i>β</i>	—	Derselbe
447	Hořelice	Prag	2 Ex. A <i>γ</i> u. B <i>γ h</i> ²	—	Derselbe. Ebendort S. 164
448	Železna	Prag	2 Ex. A <i>γ h</i> ²	—	Derselbe
449	Holubice	Prag	C <i>γ</i>	—	Derselbe. Ebendort I S. 192
550	Komárov	Prag	? <i>β h</i> ³	—	Derselbe
551	Horešovice ¹⁾	Prag	A <i>γ</i>	—	Derselbe. Ebendort I S. 206
552	Tursko	Prag	A konkav <i>a f</i> ¹	—	Derselbe. Ebendort I S. 218
553	Šarka- Vokovice	Prag	2 Ex. A <i>a</i> u. B <i>a h</i> ³	—	Derselbe. Ebendort I S. 217
554	Černice	Pilsen	A <i>β</i>	—	Piř-Prag, Čechy před. II S. 164 M. Pilsen
555	Strunkovice	Pilsen	A <i>a f</i> ¹	—	Derselbe
556	Chotešov	Pilsen	2 Ex. A <i>γ</i> u. A konkav <i>γ</i>	—	Derselbe Ebendort II S. 164
557	Zdice	Pilsen	A <i>β</i>	—	Derselbe
558	Ober-Cerekwe ²⁾ bei Tabor	Prag Priv.	? <i>β g</i>	Giesserfund	Richly S. 68 Tf. IV Fig. 2
559	Hostau bei Pilsen	?	A <i>γ</i> 19 cm l. 7 cm br. Schmalseiten facettiert	Dep.	Derselbe S. 77 Tf. IX
560	Kyšice ³⁾ bei Pilsen	Prag	A konkav <i>γ</i> 18,1 cm l. 6,2 cm br. Untere Hälfte der Schmalseiten facettiert	Dep.	Derselbe S. 92 Tf. XV Fig. 2
561	Jičíněves	Prag	A <i>β</i> 19 cm l. 5 cm br. 580 g	Dep.	Derselbe S. 79 Tf. XXX
562	Gr. Wosow ⁴⁾ bei Prag	Osov, S. Schwarzen- berg	2 Ex. A konkav <i>γ f</i> ¹	Dep.	Derselbe Tf. XLI Fig. 9 u. 10
563	Libochowitz	S. Palliardi, M. Budwitz	? <i>f</i> ²	—	Palliardi - M. Bud- witz
564	Osterfeld bei Straubing, Bayern	Landshut Nr. 47	A <i>β</i> 12 cm l.	—	Pollinger-Landshut
565	Regensburg, Bayern	Berlin. K. M. f. V. II 3199	?	—	Schlemm-Berlin

Begleitende Funde. 1) Horešovice: Zinnenring (?). — 2) Ober-Cerekwe: Rand-
äxte, Lappenäxte, Tüllenäxte u. a. m. — 3) Kyšice: 2 Randäxte. — 4) Gr. Wosow: Rand-
äxte; Nadeln mit durchlochtem Kopf; Ringe; Lanzenspitze.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fund- geschichte	Nachweis	
66	Brunn ¹⁾ bei Laber, Oberpfalz	Regensburg, Ulrich-M.	2 Ex. aus 2 Gr. = B α	H. Gr. in der Nekropole bei Brunn	Steinmetz-Regens- burg. Verh d. hist. V. f. d. Oberpfalz B. 55 S. 205 u. 212	
67	Ablachhof ²⁾ bei Regenstauf	Ebendort	B α	H. Gr.	Derselbe. Ebendort B. 28 S. 286	
68	Irating , Oberpfalz	Ebendort	B α h ³	In d. Felsen- spalte eines alten Stein- bruchs gef.	Derselbe	
69	Habsberg , Oberpfalz	Ebendort	A konvex γ f ¹	Von d. Einöde Finkenheide	Derselbe. Ebendort B. 23 S. 480	
70	Heman , Oberpfalz	Ebendort	B β g ¹	—	Derselbe. Ebendort B. X S. 437	
71	Altenried bei Stadtamhof, Oberpfalz	München, Nat.-M.	B β	Dep. am Lorenzberg	Hager, Katalog des Bayr. Nat.-M. IV 1892 S. 20 Nr. 119 Tf. VII, 6	
72	Bayern	Ronsolden ³⁾ bei Parsberg, Oberpfalz	Nürnberg, S. Scheide- mandel	B β	H. Gr.	Scheidemandel, Hügelgräberfeld b. Parsberg Tf. III, 1
73		Hohenfels bei Parsberg	München, Staats-S. 1888. 5	A konkav β	—	Birkner-München
74		Eitelbrunn	Ebendort 1903 B. 2. 1	A konkav β	—	Derselbe
75		Parsberg ⁴⁾	Ebendort	A β	H. Gr.	Naue-München
76		Rabeneck , B.-A. Pegnitz	Berlin, K. M. f. V. II c 261	B γ h ³	—	Schlemm-Berlin
77		Prönsdorf , Kr. Parsberg	Ebendort II c 3047	C β	—	Dieselbe
78		Eichensee , Kr. Parsberg	Ebendort II c 1423	C γ abgerundet	—	Dieselbe
79		Mühlthal , ⁵⁾ Oberbayern	München, Staats-S.	B β h ³ 19,6 cm l. 4,5 cm br.	H. Gr. Nr. 3 75 cm tief Sk. Gr.	Naue, Die Bronze- zeit i. Oberbayern, München 1894 S. 37. 65 und 272 Tf. XII Fig. 7 Birkner-München
80		Landberg , Oberbayern	Berlin, K. M. f. V. II c 2766	A konkav β	—	Schlemm-Berlin
81	Schmöln , Sachsen-Altenburg	Altenburg	A α	—	Auerbach-Gera	
82	Ettersburg , Sachsen-Weimar	Dresden, K. präh. S.	A α	—	Deichmüller- Dresden	

Begleitende Funde. 1) **Brunn**: ad 1) Messer mit angegossenem Griff; Nadel mit geschwollenem Hals; Lanzenspitze; zweihenklige bauchige Schüssel mit Schnurverzierung. ad 2) Dolch 31 cm l. mit spitzbogigem Abschluss und 3 plumpen Nietnägeln; Bauchurne mit steilem Hals. — 2) **Ablachhof**: Aus 2 H. Gr.: Dolch mit geradem Abschluss, Mittelrippe und 2 starken Nieten; Nadel mit geschwollenem Hals, geriefelt. — 3) **Ronsolden**: Dolch; Nadel mit Schraubenkopf; Pinzette. — 4) **Parsberg**: 1 Dolch mit 2 Nägeln, 1 kurze, am Halse geschwollene Nadel. — 5) **Mühlthal**: 1 Dolch mit 4 Nägeln; Fr. eines Messers; 1 Nadel mit geschwollenem, durchloctem Hals.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fund- geschichte	Nachweis
883	Rastenberg, ¹⁾ Amt Buttstedt, Sachsen-Weimar	Jena	A konkav a 1	Dep.	Eichhorn-Jena
884	Dessau, Herzogt. Anhalt	Alten, S. Alten K. V. 1969	? β g^1 , 14,7 cm l., 3 cm br.	1 m tief in einer ehe- malig. Sand- grube gef.	Seelmann-Alten
885	Zabitz, ²⁾ Kr. Cöthen, Anhalt	Kühnau, Herz. Schloss Nr. 139	2 Ex. = A β g^1 , 17,5 u. 18,5 cm l., 4,5 u. 4,0 cm br.	1852 auf dem Begräbnis- platz der Gemeinde Zabitz gef.	Dieselbe
886	Wörlitz, ³⁾ Kr. Dessau, Anhalt	Ebendort Nr. 152	A konvex a , 12,6 cm l., 4,0 cm br.	Aus dem gothischen Hause zu Wörlitz	Dieselbe
887	Mansfeld,	Ibersdorf Priv.	B γ g^1 , 17,8 cm l., 5,0 cm br.	—	Dieselbe
888	Wildenau, Kr. Schweinitz	Berlin, K. M. f. V. I g 2536	?	—	Schlemm-Berlin
889	Kösen, K. Naum- burg a. d. S.	Ebendort I g 3208	C γ	—	Dieselbe
890	Wildenhain, Kr. Torgau	Ebendort I g 539	A β f^1	—	Dieselbe
891	Reinsdorf, Kr. Eckartsberga	Ebendort I g 1746	A β f^1	—	Dieselbe
892	Hochstedt, Kr. Hohenstein	Ebendort II 4150	A β	—	Dieselbe
893	Collochau, Kr. Schweinitz	Ebendort II 936	A konkav γ Die Seitenfläche dreikantig	4 F. tief unter den Wurzeln eines Baumes gefunden	Dieselbe
894	Neuhaldens- leben	Braun- schweig, S. Saul	A γ	—	Fuhse-Braun- schweig
895	Aschersleben	Ebendort	? a	—	Dieselbe
896	Quedlinburg	Quedlinburg	A γ	—	Höfer - Wernigerode
897	Aebtischrode, Mansfelder Seekreis	Eisleben 1342	A β , 14,7 cm l., 4,5 cm br.	—	Dieselbe Grössler-Eisleben Mansfelder Bl. 1904 S. 164
898	Donndorf, Kr. Eckartsberga	Eisleben 1935	A γ , 15,5 cm l., 4 cm br.	Beim Roden im Walde bei Langenroda nahe beim KlosterDonn- dorf gef.	Höfer - Wernigerode Grössler-Eisleben Mansfelder Bl. 1904 S. 165
899	Blankenheim, Kr. Sanger- hausen	Eisleben Nr. 279	A konvex γ h^2 mit facettierten Schmalseiten, 16 cm l., 2,5 cm br.	—	Dieselbe. Ebendort S. 164

Begleitende Funde. 1) **Rastenberg**: 3 oberständige Lappenäxte und 3 Knopfhelm. — 2) **Zabitz**: 2 sichelförmige Messer; 2 „Streitäxte“. — 3) **Wörlitz**: 7 „Streitben“.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
100	Othal bei Beyer- naumburg	Priv.	A γ h ³ , 17 cm l., 5 cm br.	—	Grössler-Eisleben
101	Ranis ¹⁾	M. d. vogtl. alt. V. zu Hohenleuben in Reichenfels Nr. 155 u. 156	2 Ex. A konvex γ und A γ	—	Auerbach-Gera
102	Nienstedt , K. Sangerhausen	Halle 70 II	A, 17 cm l., 5,5 cm br.	—	Förtsch-Halle
103	Ziegelrode , Kr. Querfurt	Halle 2218 II	A, 14,5 cm l., 2,4 cm br.	—	Derselbe
104	Saubach , Kr. Eckartsberga	Buttstedt Priv.	Fr. ? a	—	Derselbe
105	Lossa , Kr. Grimma	Berlin, K. M. f. V. I g 2223	A γ , abgerundet	—	Schlemm-Berlin
106	Birkowitz a. E. , Amt Pirna	Priv.	A β f ¹	1845 beim Lehmstechen in der Ziegelei gef.	Deichmüller- Dresden
107	Seeligstadt , ²⁾ Amt Stolpen	Pirna, M. des Gebirgsv. f. die Sächs. Schweiz	A a f ¹	Dep., 1882 unter einem Eichen- stock gef.	Derselbe. Der „säch- sische Erzähler“ 1882 S. 515
108	Klein- saubernitz	Dresden, K. pr. S.	A a f ¹	—	Derselbe
109	Weissig ³⁾ a. Roschütz	Ebendort	3 Ex. 2 = A a f ¹ 1 = A β f ¹	Dep.	Derselbe
110	Okrilla , ⁴⁾ Amt Meissen	Ebendort	A β	Dep.	Derselbe
111	Frauenberg bei Budweis, am rechten Ufer der Moldau, Böhmen	Ebendort	2 Ex. = A γ , 16,5 cm l., 6 cm br.	—	Wiener Mitt. 1883 S. 26 Tf. II Fig. 42
112	Gurkau , ⁵⁾ Kr. Glogau	Berlin, K. M. f. V.	A β	Dep.	Montelius, Chrono- logie S. 38 Nr. 10
113	Buschen , Kr. Wohlau	Ebendort I e 1223	A a f ¹	—	Schlemm-Berlin
114	Bunzlau	Ebendort I e 860	A a f ¹	—	Dieselbe
115	Malmitz , Kr. Lüben	Breslau	C γ	—	Segger-Breslau
116	Herdain , Kr. Breslau	Breslau	A β	—	Derselbe
117	Wehrauer Heide , Kr. Bunzlau	Breslau	A γ	—	Derselbe

Begleitende Funde. 1) **Ranis**: 1 Pfriemen. — 2) **Seeligstadt**: 1 Absatzaxt; 1 Knopfsichel; 2 Sichelfragmente; 2 torquierte Armringe; 2 St. Rohbronze. — 3) **Weissig**: 5 Lappenäxte u. a. m. — 4) **Okrilla**: 1 Lappenaxt; 2 torquierte Armringe; Fr. von Ringen und Sichel. — 5) **Gurkau**: 1 Halsring und 9 offene Armringe mit wenig aufgebogenen Enden; 2 sehr starke, massive Armringe und ein Kettengehänge.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
1118	Schlesien	Breslau	3 Ex. 1) C γ 2) A α f ¹ 3) A β f ¹	—	Seger-Breslau, Schlesiens Vorzeit VII 350 Fig. 13 u. III 32 Tf. I, 3
1119	Braunschwitz, Kr. Neisse	Breslau	A α f ¹	—	Derselbe
1120	Ratibor	Breslau	A β f ¹	—	Derselbe
1121	Köberwitz, Kr. Ratibor	Breslau	2 Ex. A β f ¹	—	Derselbe
1122	Wrbkau, Kr. Ratibor	Breslau	A β f ¹	—	Derselbe
1123	Kosel	Breslau	A β f ¹ Mit Holzschaft	Im Torf gef.	Derselbe
1124	Pol. Neukirch, Kr. Kosel	Breslau	A β f ¹	—	Derselbe
1125	Kobelwitz, Kr. Kosel	Breslau	?? ¹	—	Derselbe
1126	Kl. Silsterwitz am Zobten	Breslau	A β f ¹	—	Derselbe
1127	Zobtenberg	Breslau	A α f ¹	—	Derselbe
1128	Striegau	Breslau	C β f ¹	—	Derselbe
1129	Gr. Zauche, Kr. Militsch	Breslau	2 Ex. A β f ¹	—	Derselbe
1130	Gr. Tinz, Kr. Liegnitz	Breslau	A α h ³	Dep. ?	Derselbe. Schlesiens Vorzeit IV 240 Fig. 2 und VI 88 Tf. V, 2
1131	Tschirne, Kr. Bunzlau	Breslau	A β f ¹	—	Derselbe
1132	Gurkwitz, ¹⁾ Kr. Militsch	Breslau	? α f ¹	Dep. ?	Derselbe
1133	Niesky, Oberlausitz	Görlitz	A β 20,5 cm l.	—	Feyerabend-Görlitz
1134	Rawitsch, Pr. Posen	Posen, Kaiser Friedrich-M.	A α	—	Kämmerer-Posen
1135	Bromberg, Pr. Posen	Stettin 4612	A α f ¹	—	Stubenrauch-Stettin
1136	Lindenberg, ²⁾ Kr. Ostprienitz	Berlin, Märkisches Prov.-M. 9460	A β h	Dep.	Buchholz-Berlin
1137	Seelow, Kr. Lebus	Berlin, K. M. f. V. II 4393	? β	—	Schlemm-Berlin
1138	Burg, ³⁾ Kr. Kottbus	Ebendort If 39 u. II 8569	2 Ex. 1) A α g 2) A ? f ¹	—	Dieselbe
1139	Straupitz, Kr. Lübben	Ebendort If 217 a	? α f ¹	—	Dieselbe

Begleitende Funde. 1) Gurkwitz: 1 „westeuropäische“ Absatzaxt. — 2) Lindenberg: Armringe. — 3) Burg: Lausitzer Keramik; Nadel mit quergriefeltem Hals.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
140	Senftenberg, Kr. Kalau	Berlin, K. M. f. V. I f 2392	A a g	—	Schlemm-Berlin
141	Waldow, Kr. Luckau	Ebendort II 3786	A a f ¹	—	Dieselbe
142	Belzig	Ebendort II 5746	A β f ¹	—	Dieselbe
143	Scheuno, Kr. Sorau	Ebendort II 9767	C γ	—	Dieselbe
144	Ragow, Kr. Lübben	Ebendort II 10 058	A β f ¹	—	Dieselbe
145	Spremberg	Ebendort I f 3038	A a f ¹	—	Dieselbe
146	Falkenberg, Kr. Luckau	Ebendort I f 2232	A a h	—	Dieselbe
147	Sommerfeld, Kr. Krossen	Ebendort I f 5246	A a	—	Dieselbe
148	Nassenheide, Kr. Niederbarnim	Ebendort II c 5464	A γ	—	Dieselbe
149	Eichow bei Lübbenau	Ebendort S. Virchow	A β f ¹ 18 cm l. 3,9 cm br.	—	B. V. 1880 S. 380 Fig. 2
150	Rügen	Ebendort I c 2351	A a f ¹	—	Schlemm-Berlin
151	Alt-Grape, Kr. Pyritz	Stettin 3743	A γ	Moorfund	Stubenrauch-Stettin
152	Polzin, Kr. Belgard	Stettin 2944	C γ	Moorfund	Dieselbe
153	Leisten ¹⁾ bei Plau	Schwerin 3427	A β Verziert mit Strichreihen	Gr.	Beltz-Schwerin
154	Ivenack bei Stavenhagen	Schwerin 4643	A β	Einzelfund	Dieselbe
155	Quitzenow bei Gnoien	Schwerin 3456	?	—	Dieselbe
156	Meldorf, Holstein	Berlin, K. M. f. V. II 9465	? a f ¹	1 1/2 Fuss tief, beim Deichgraben gef.	Schlemm-Berlin
157	Schleswig	Hamburg, M. f. V. 1896. 80	A β h	—	Hagen-Hamburg
158	Marxen, Kr. Winsen a. L., Hannover	Lüneburg 994	? β	H. Gr.	Reimers-Hannover

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fund- geschichte	Nachweis
559	Brietlingen, Lkr. Lüneburg, Hannover	Lüneburg 953	A α	—	Reimers-Hannover
560	Steinfurth, Kr. Friedberg	Darmstadt, Landes-M.	C γ h ²	—	Müller-Darmstadt
561	Mainz	1) Wies- baden 2) Mainz	1) A konkav α 2) A β f ¹	1) — 2) Im Rhein bei den Rittbergen gefunden	1) Ritterling - Wies- baden 2) Lindenschmit- Mainz
562	Mühlbach	Mainz	A konkav β h ³	—	Lindenschmit- Mainz
563	Rheinhessen	Mainz	3 Ex. 1) A konkav γ 2) A β f ¹ 3) C γ	—	Derselbe
564	Dürkheim, Pfalz	Neustadt a. H., S. Mehlis	? 15,2 cm l.	—	Mehlis- Neustadt a. H.
565	Lüscherz am Bieler See Schweiz	Berlin, K. M. f. V. II 11 213	A konkav β	—	Schlemm-Berlin
566	Ville sur Cousance, Dep. Meuse, Frankreich	Ebendort V a 893	A konkav γ	—	Dieselbe

Nachtrag zu dem Ersten Bericht
der Kommission für prähistorische Typenkarten.
Zeitschrift für Ethnologie 1904 S. 536 ff.

I. Die Typenkarte der Flach- und Randäxte

(Erster Bericht S. 538).

A. Die Flachäxte aus Bronze + (Erster Bericht S. 550).

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
60	Umgegend von Eisleben, Pr. Sachsen	Eisleben Nr. 362	a: C teilweise abgebrochen 11,25 cm l. 2,2 cm br. a. d. Bahn 4,5 cm br. a. d. Schneide 1 cm dick i. d. Mitte	—	Grössler-Eisleben. Mansfelder Bl. 1904 S. 160 ff.
61	Wormsleben, Mansfelder Seekreis, Pr. Sachsen	Ebendort Nr. 1521	d: C 15 cm l. 2,5 cm br. a. d. Bahn 6,5 cm br. a. d. Schneide 1,5 cm dick	Gef. in der Nähe eines megalith. Gr.	Derselbe. Ebendort

B. Die Randäxte.

I. Der „armorikanische“ Typus ■ (Erster Bericht S. 553).

Mecklenburg-Schwerin	49	Schwerin	Schwerin 1. 4189 2. 4096 3. 4097	1. ? : B 2. ? : B 3. a : B	—	Beltz-Schwerin
	50	Neu- Wüstenfelde	Ebendort 1. 4731 2. 4732	1. ? : B 2. ? : A—B	—	Derselbe
	51	Goehlen	Ebendort LIE ³ 10	a : B Übergang zum nordd. Typus	—	Derselbe
	52	Goehren	Ebendort LIE ³ 35	? : B	—	Derselbe
	53	Cladow	Ebendort 4625	a : B	—	Derselbe
	54	Ludwigslust	Ebendort LIE ³ 39	a : B Leichte stegartige Er- höhung i. d. Mitte	—	Derselbe
	55	Grevesmühlen	Ebendort LIE ³ 42	a : B	—	Derselbe
	56	Eggenfelden,¹⁾ Niederbayern	Landshut Niederbayern Nr. 305b	d: B Diescharfen erhöhten Ränder bilden mit den Klingenflächen einen r. Winkel	—	Pollinger-Landshut

Begleitende Funde. 1) **Eggenfelden**: Wahrscheinlich zusammen mit einer mittelständigen Lappenaxt, einer Scheibennadel, einem Armring und einer Zierscheibe mit Öhr.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
57	Gnarrenburg, Hannover	Hamburg M. f. V. 1902. 46	? a : A mit schwacher Andeutung einer Rast	—	Hagen-Hamburg
58	Taucher-Wald, ¹⁾ Kgr. Sachsen	Bautzen Stieber M.	a : B	Im Wald bei Bischofs- werda. H. Gr. ?	Deichmüller- Dresden
59	Stünzenhain bei Altenburg, Hrzgt. Sachsen-Altenburg	Dresden K. prähist. S.	a : B	—	Derselbe
2. Der „norddeutsche“ Typus — (Erster Bericht S. 556).					
89	Bruel	Schwerin 3227	b : C nur schmäler als der eigentliche Typus	—	Beltz-Schwerin
90	Retzow	Ebendort 569 u. 2008	1) b : C 2) b : B mitsehrschwach. Seitenrändern	—	Derselbe
91	Lütgenhof (Prieschendorf)	Ebendort 465	f : B Seitenränder sehr niedrig	Gesamtf.	Derselbe
92	Waren	Ebendort Br. 493	? B Kupfer?	Gesamtf.	Derselbe
93	Glaisin	Ebendort	? C Übergang zum sächsischen Typus. Andeutg. eines Stegs	—	Derselbe
94	Redentin	Ebendort 2910	? B mit hohen Rändern. An- deutg. ein. Stegs	—	Derselbe
95	Dargun	Ebendort LIE ³ 33	a : B	—	Derselbe
96	Ventschow	Ebendort LIE ³ 16	? zerbrochen	—	Derselbe
97	Aebtischroda, Mansfelder Seekreis, Pr. Sachsen	Eisleben Nr. 406	a : B mit sehr schwach. Rand- leisten 10,5 cm l. 2,5 cm br. a. d. Bahn 4,5 cm br. a. d. Schneide 1,5 cm dick	Einzelf. a. d. Felde	Grössler-Eisleben. Mansfelder Bl. 1904 S. 160 ff.
98	Greifenhagen, Ebendort	Ebendort 291	a : B Rastbildg. 15 cm l. 2 cm br. a. d. Bahn 4,5 cm br. a. d. Schneide 1,75 cm dick i. d. Mitte	Gef. in der Forst von einem Holz- hauer	Derselbe. Ebendort
99	Hadersleben, Schleswig-Holstein	Hamburg M. f. V. 1896. 122	b : E mit Andeutung einer Rast	—	Hagen-Hamburg
100	Lopstedt, Schleswig-Holstein	Ebendort 211	b : E schwache Andeu- tung einer Rast	—	Derselbe

Begleitende Funde. 1) **Taucher-Wald**: Eine Randaxt, Fr. einer Nadel mit halb-
angligem Kopf.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
101	Laaber, Oberpfalz, Bayern	Regensburg Ullrich-M.	d : C	Im Walde unter einem Baume nahe der Eselsburg gef.	Steinmetz-Regens- burg
102	Neuenkirchen, Kr. Randow, Pommern	Löcknitz S. Schumann	a : B Spur einer Rast	—	Schumann-Löcknitz
103	Retzin, Kr. Randow, Pommern	Ebendort	a ? : B	Im Torf a. d. Randow- bruch gef.	Derselbe
104	Gundorf bei Leipzig	Dresden K. pr. S.	a : B m. niedrig. Rast i. d. Mitte	Einzelf. beim Lehmstechen i. d. Ziegelei v. Schlobach	Deichmüller- Dresden
105	Briessnitz a. d. E. bei Dresden, Kgr. Sachsen	Ebendort	? : B	Einzelf. beim Lehmstechen i. d. Ziegelei v. Nostzold	Derselbe. Sitzungs- ber. der Isis in Dresden 1901 S. 8
106	Wettin, Pr. Sachsen	Ebendort	b : B	—	Derselbe
107	Avenches¹⁾ bei Neuchâtel, Schweiz	Priv.	d : C	—	Gundermann- Tübingen
108	Schifferstadt, Pfalz	Speyer	d : C 13,2 cm l. 5,7 cm br.	—	Hildebrand-Speyer
109	Fussgönheim, Pfalz	Ebendort	2 Ex. a : C 16 u. 16,9 cm l. 7 u. 7 cm br.	—	Derselbe
110	Leimen- Merzalben, Pfalz	Ebendort	a : B 14,5 cm l. 5,3 cm br.	—	Derselbe
111	Pfalz	Ebendort	b : B 11,2 cm l. 4,5 cm br.	—	Derselbe

3. Der „süddeutsche“ Typus ▼ (Erster Bericht S. 561).

20	Kalmünz²⁾ bei Burglengenfeld, Bayern	Regensburg Ullrich-M.	2 Ex. d : B und c : B	—	Steinmetz-Regens- burg
21	Hammermühlberg bei Parsberg	Ebendort	a : C mit abgerundeten Ecken	Ausgegrab. v. Dr. Scheide- mandel	Derselbe
22	Helbra, Mansfelder Seekreis, Pr. Sachsen	Eisleben Vereins-S.	a : B 13,2 cm l. 4 cm br.	Im Guts- garten gef.	Grössler-Eisleben
23	Seusslitz a. d. Elbe bei Meissen, Kgr. Sachsen	Dresden K. präh. S.	f : B	—	Deichmüller- Dresden
24	Plessa bei Elsterwerda, Pr. Sachsen	Ebendort	f : E Zwischen- form zwischen der nord- u. süd- deutschen Form	Unter einem grossen Stein gef.	Deichmüller-Dres- den. Preussker. Blicke etc. II 1843 S. 154 Tf. I Fig. 52

Begleitende Funde. 1) **Avenches**: Zwei Dolche, ein geschweiftes Messer und eine Mohnkopfnadel mit „am Ende gebogenem Schaft“. — 2) **Kalmünz**: Ein triangulärer Dolch und eine Nadel.

Lfd. Nr.	Fundort, Genauere Angaben	Museum	Variante, Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
225	Zittau, Kgr. Sachsen	Görlitz	f : D 15,4 cm l. 5 cm br.	Dep.	Feyerabend-Görlitz. Oberlaus. Jahresh. II S. 37
226	Schenkendorf, Niederlausitz, Schlesien	Ebendort	f : B 13 cm l. 4 cm br.	—	Derselbe
227	Friedelsheim, Pfalz	Speyer	d : B 16,5 cm l. 4,4 cm br.	Zwischen Fr. und Makenheim	Hildebrand-Speyer
228	Westheim, Pfalz	Ebendort	d : C 18 cm l. 5,5 cm br.	—	Derselbe
229	Lambsheimer Heide, Pfalz	Ebendort	d : B 16,5 cm l. 5,8 cm br.	—	Derselbe

4. Der „sächsische“ Typus ▲ (Erster Bericht S. 563).

447	Amrum, Schleswig-Holstein	Kiel	a : C	Sk. in Steinhäufen	Splieth, Inventar S. 16 Nr. 38 B. V. 1890 S. 275. 278
448	Tinsdahl,¹⁾ Holstein, Ksp. Nienstedt	Kiel	a : C mit Andeutung einer Rast	Dep. in einem Tongefäss	Mestorf in B. V. 1885 S. 179. Montelius, Chronologie S. 50 Nr. 48 u. Fig. 138 bis 144
449	Neu-Kalen, Mecklenb.-Schwerin	Schwerin 3610	b : C mit nachgehämmerter Schneide	—	Beltz-Schwerin
450	Bülow, Mecklenb.-Schwerin	Ebendort LIE ³ 44	b : C mit Steg	—	Derselbe
451	Schwerin, Mecklenb.-Schwerin	Ebendort 3252	a : C m. Andeutg. eines Stegs	—	Derselbe
452	Börnecke b. Blankenburg a. H.	Blankenburg a. H.	b : B a. d. Bahn und Schneide beschädigt	—	W. Blasius- Braunschweig
453	Beierstedt bei Jerxheim, Braunschweig	S. Vasel in Beierstedt	b : B an der Bahn beschädigt	—	Derselbe
454	Neuglück bei Bornstädt, Kr. Sangerhausen, Pr. Sachsen	Eisleben Nr. 2532	d (?) : C ganz niedrige Randleiste u. gedengelte Schneide 14,75 cm l. 2,25 cm br. a. d. Bahn 6 cm br. a. d. Schneide 1 cm dick i. d. Mitte	—	Grössler-Eisleben. Mansfelder Bl. 1904 S. 160 ff.
455	Bennewitz bei Gröbers im Saalkreise, Pr. Sachsen	Ebendort Nr. 1509	b : C Randleiste schwach, zinnarm 15,5 cm l. 2,5 cm br. a. d. Bahn 6 cm br. a. d. Schneide 1,25 cm dick in der Mitte	Dep. v. 297 Ex. in einer Tierhaut eingenäht	Derselbe, Ebendort. Vgl. hierzu Erster Bericht usw. S. 564 Nr. 17

Begleitende Funde. 1) **Tinsdahl**: 1 Lanzen spitze; 1 Halsschmuck aus 7 glatten Ringen; 4 offene, spitz zulaufende Armringe; 2 Armspangen und 4 Ohringe von dünnem Metall; 4 Nadeln mit durchlochem Kopf; 10 Bernsteinperlen.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
56	Dederstedt , Mansfelder Seekreis, Pr. Sachsen	Eisleben Nr. 193 a—1 292—293	b: C u. c: C 9,5—12 cm l., etwa 2 cm br. an der Bahn 1,5—2 cm br. in der Mitte 5—5,5 cm br. an der Schneide 1,5 cm dick in der Mitte	Dep. v. 14 Ex. Gef. a. d. Anger a. d. Mühle zu Dederstedt in einem offenen Topf m. Asche Knochen und einer roten Masse ähnlich d. Ziegelerde. Nur 12 Ex. sind erhalten	Grössler-Eisleben. Mansfelder Bl. 1904 S. 160 ff. Vgl. hierzu Erster Bericht usw. S. 564 Nr. 20
57	Ahlsdorf , Mans- felder Gebirgskreis, Pr. Sachsen	Ebendort Nr. 145	a: C Rastbildg. 14 cm l. 2 cm br. a. d. Bahn 5 cm br. a. d. Schneide 1,5 cm dick	—	Derselbe. Ebendort.
58	Knautkleeberg bei Leipzig, Kgr. Sachsen	Dresden	b: C—D	Beim Lehm- stechen in der Rossbachsch. Ziegelei gef.	Deichmüller- Dresden
59	Wurschen b. Pomm- ritz, Amt Bautzen, Kgr. Sachsen	Bautzen	c: C, Randleisten enden kurz vor der Schneide	Einzelf.	Derselbe
60	Neuschwitz bei Bautzen, Kgr. Sachsen	Ebendort	b: B, Randleisten reichen über $\frac{3}{4}$ der Länge	Einzelf.	Derselbe
61	Giebichenstein bei Halle, Pr. Sachsen	Dresden	a: C mit flachem Steg	—	Derselbe
62	Eisleben , Pr. Sachsen	Eisleben S. Grössler	b: C 13,1 cm l. 5 cm br.	In der Um- gebung von Eisleben gef.	Grössler-Eisleben
63	Zingst ¹⁾ bei Nebra, Kr. Querfurt, Pr. Sachsen	Zingst Priv.	2 Ex. b: C, 12,5 u. 10,25 cm l., 5,25 u. 3,5 cm br., mit sehr niedr. Ränd.	Im Walde zwischen Z. und Kl. Wangen	Derselbe
64	Binnewitz , Kgr. Sachsen	Dresden K. präh. S.	b: C	Einzelf. bei d. Feldbestell.	Deichmüller- Dresden
65	Hausneindorf ²⁾ bei Halberstadt, Kr. Aschersleben	Halberstadt S. Bärthold	b: B 15 cm l. mit schwacher Rastbildung	Dep. in einem Tongefäss	Höfer-Wernigerode. Vgl. hierzu Erster Bericht usw. S. 564 Nr. 19
66	Passau , Niederbayern	Landshut Niederbayern Nr. 294 c	b: C aus zinn- armer Br. roher Guss ohne Glatt- schleif. d. Fläche	—	Pollinger-Landshut
67	Trochtelfingen , O.-A. Neresheim, Württemberg	Schloss Neresheim	f: F 485 gr. G.	Auf d. Gold- berggef. beim Steinbrechen nahe einer steinzeitlich. Niederlassg. vom Michels- berger Typus	Schliz-Heilbronn nach Mitt. von Pfarrer Schips
68	Hausach , A. Wolfach, Baden	Lahr Städt. S.	b: C	—	Wagner-Karlsruhe

Begleitende Funde. 1) **Zingst**: 1 keilförmige Flachaxt aus Kupfer; 1 Flachaxt aus Bronze; 1 Hammeraxt ungarischer Form; 1 „Säbelnadel“ mit knolligem Kopf. — 2) **Hausneindorf**: Im ganzen enthielt das Gefäss 10 Randäxte.

Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fund- geschichte	Nachweis
5. Der Typus der „geknickten“ Randäxte ▲ (Erster Bericht S. 566).					
24	Hundersingen, O.-A. Münsingen, Württemberg	Berlin K. M. f. V. II c 3843	f: B	H. Gr. Sk. Die Axt lag rechts a. Kopf	Schlemm-Berlin
25	Pfalz	Speyer	d: A 14,5 cm l. 3 cm br.	—	Hildebrand-Speyer
6. Der Typus der „langgestielten“ Randäxte ♢ (Erster Bericht S. 568).					
22	Niex, Mecklenb.-Schwerin	Schwerin 3377	a: C sehr elegant	—	Beltz-Schwerin
23	Oberlausitz	Görlitz	d: E 18,5 cm l.	—	Feyerabend-Görlitz

III. Die Typenkarte der Radnadeln

(Erster Bericht S. 586).

Der „oberrheinische“ Typus der Radnadeln mit einer Öse + (Erster Bericht S. 595).

23	Neuenheim bei Ellwangen, Württemberg	Nürnberg Germanisch. Nat. M.	2 Ex. c	H. Gr. Sk.	Kurtz in Mitt. aus dem Germ. Nat. M. I S. 241 ff.
----	--	------------------------------------	---------	------------	---

Der „mitteldeutsche“ Typus der Radnadeln mit vier Ösen ■ (Erster Bericht S. 604).

24	Gandersheim, ¹⁾ Braunschweig	Braun- schweig	1. 2 Ex.? 2. 1 Ex.?	H. Gr. 1. im Dankels- heimer Forst in einem Korbe 2. im Rimmer- roder Forst in einem Korbe	Fuhse im Globus Bd. 87 1905 Nr 7
----	--	-------------------	------------------------	---	-------------------------------------

Der „hannoversche“ Typus der Radnadeln mit drei Ösen ▲ (Erster Bericht S. 605)

24	Bühne, 5 km nördlich von Calbe (Milde), Pr. Sachsen	S. Müller in Calbe a. d. Milde	a Schaft defekt Länge d. ganzen Nadel noch 19,3 cm. Dm. der Radscheibe 6 cm. Auf dem ver- breiterten Rande 3 konzent. Kreise	—	Müller-Calbe (Milde)
25	Drömhörst, ²⁾ Holstein	Kiel 11 526	b Schaft 9,5 cm l. Radscheibe 6,5 cm im Dm. Schaft oben 1 cm dick unten 0,6 cm	Bestattung im Baumsarg m. Steinüber- schüttung (rös) im Hügel	Mestorf-Kiel

Begleitende Funde: 1) **Gandersheim**: ad 1: 1 massiver runder Halsring; 4 Spiralen; zahlreiche Röhrchen in groben Wollstoff gewickelt; ad 2: Reste von Draht mit dreieckigem Querschnitt. — 2) **Drömhörst**: 1 Halskragen an den Enden mit 2 Löchern, nicht gerollt, Lith., Inventar Fig. 65; 1 Zierscheibe mit Spiralen, ebd. Fig. 69; 1 flacher Knopf mit Nieten, ebd. Fig. 111; 1 Tutulus; 1 Dolch, 11 cm lang, Mittelgrat schwach markiert, mit 2 Nieten am Griffende; 1 Armspirale ganz zerbrochen, mit kleinen Endspiralen; 2 Fingerspiralen und eine Anzahl Fr.

1. Die Elektrizität	2. Die Magnetismus	3. Die Induktion	4. Die Galvanische Elemente	5. Die Galvanische Batterien	6. Die Galvanische Zellen	7. Die Galvanischen Ketten	8. Die Galvanischen Batterien	9. Die Galvanischen Zellen	10. Die Galvanischen Ketten
11. Die Galvanischen Batterien	12. Die Galvanischen Zellen	13. Die Galvanischen Ketten	14. Die Galvanischen Batterien	15. Die Galvanischen Zellen	16. Die Galvanischen Ketten	17. Die Galvanischen Batterien	18. Die Galvanischen Zellen	19. Die Galvanischen Ketten	20. Die Galvanischen Batterien
21. Die Galvanischen Zellen	22. Die Galvanischen Ketten	23. Die Galvanischen Batterien	24. Die Galvanischen Zellen	25. Die Galvanischen Ketten	26. Die Galvanischen Batterien	27. Die Galvanischen Zellen	28. Die Galvanischen Ketten	29. Die Galvanischen Batterien	30. Die Galvanischen Zellen

III Die Typen der Galvanischen Elemente

Die Typen der Galvanischen Elemente sind in drei Hauptgruppen unterteilt: die einfachen Galvanischen Elemente, die komplexen Galvanischen Elemente und die Galvanischen Batterien. Die einfachen Galvanischen Elemente sind die Galvanischen Zellen, die Galvanischen Ketten und die Galvanischen Batterien. Die komplexen Galvanischen Elemente sind die Galvanischen Zellen, die Galvanischen Ketten und die Galvanischen Batterien. Die Galvanischen Batterien sind die Galvanischen Zellen, die Galvanischen Ketten und die Galvanischen Batterien.

Die Galvanischen Zellen sind die einfachsten Galvanischen Elemente. Sie bestehen aus zwei Elektroden, die in einer Elektrolytenlösung eingetaucht sind. Die Galvanischen Ketten sind eine Verbindung von mehreren Galvanischen Zellen. Die Galvanischen Batterien sind eine Verbindung von mehreren Galvanischen Zellen, die in einer gemeinsamen Elektrolytenlösung eingetaucht sind.

Die Galvanischen Zellen sind in drei Hauptgruppen unterteilt: die einfachen Galvanischen Zellen, die komplexen Galvanischen Zellen und die Galvanischen Batterien. Die einfachen Galvanischen Zellen sind die Galvanischen Zellen, die Galvanischen Ketten und die Galvanischen Batterien. Die komplexen Galvanischen Zellen sind die Galvanischen Zellen, die Galvanischen Ketten und die Galvanischen Batterien. Die Galvanischen Batterien sind die Galvanischen Zellen, die Galvanischen Ketten und die Galvanischen Batterien.

Die Galvanischen Zellen sind in drei Hauptgruppen unterteilt: die einfachen Galvanischen Zellen, die komplexen Galvanischen Zellen und die Galvanischen Batterien. Die einfachen Galvanischen Zellen sind die Galvanischen Zellen, die Galvanischen Ketten und die Galvanischen Batterien. Die komplexen Galvanischen Zellen sind die Galvanischen Zellen, die Galvanischen Ketten und die Galvanischen Batterien. Die Galvanischen Batterien sind die Galvanischen Zellen, die Galvanischen Ketten und die Galvanischen Batterien.

DEUTSCHES REICH.

Veröffentlichung 27. März 1905 (S. 193)

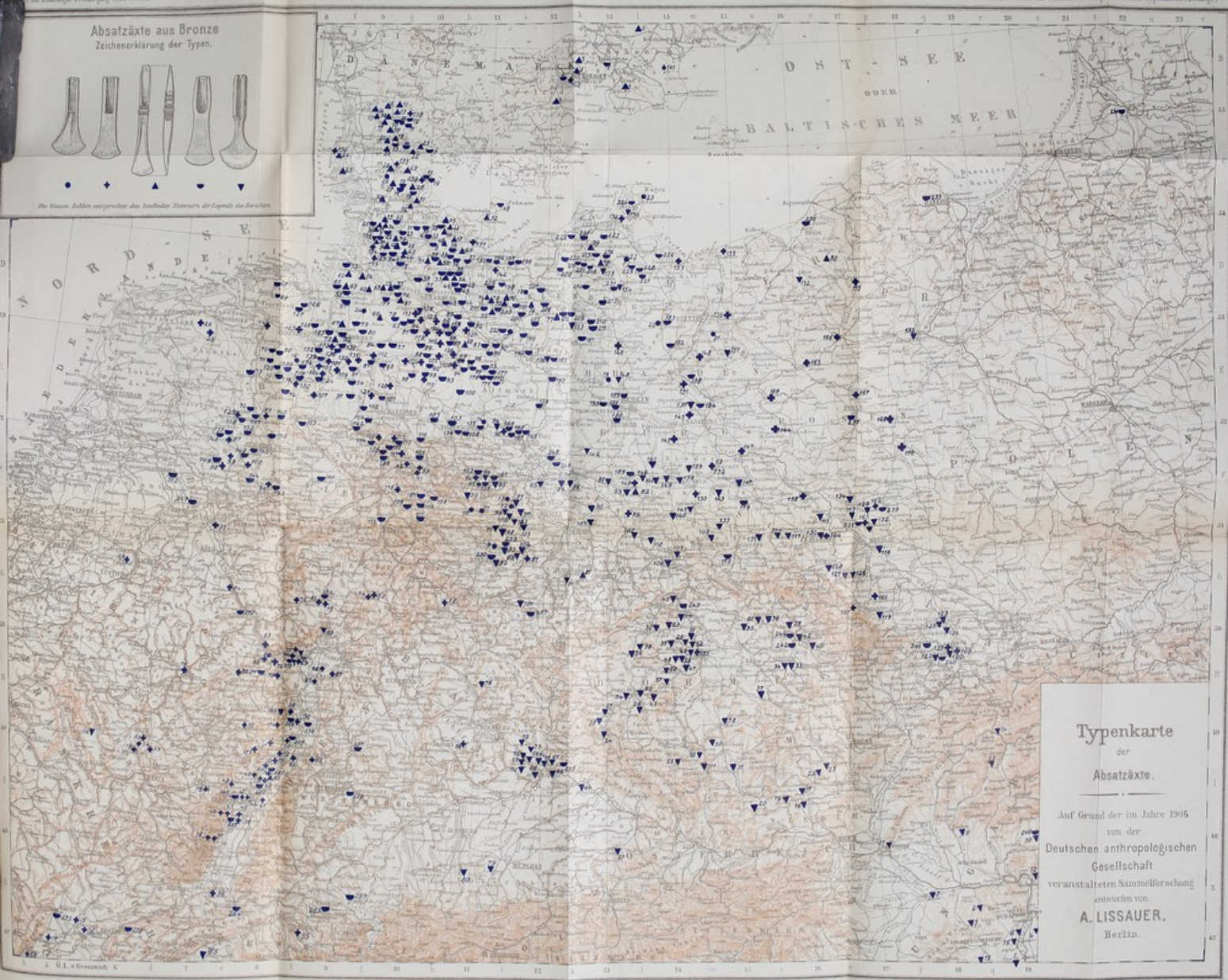
Zweiter Bericht der Commission für prehistorische Typenkarten (Beilage)

Absatzäxte aus Bronze Zeichenerklärung der Typen.



• + ▲ ▼

Die kleinen Zahlen entsprechen den landüblichen Nummern der Legende des Reichs.



Typenkarte der Absatzäxte.

Auf Grund der im Jahre 1905
von der
Deutschen anthropologischen
Gesellschaft
veranstalteten Sammelforschung
entworfen von
A. LISSAUER,
Berlin.

Maßstab - 1:2500000

Verlag des geographischen Verlagsbundes durch Hermann Wissner, Leipzig, Berlin

